

DIE SCHILDKRÖTEN





DIE SCHILDKRÖTEN

I N H A L T

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| Die Redaktion hat das Wort | 3 | ...und noch ein paar Pixel-Träume | 16 |
| Die 14. SCHILDKRÖTEN-Fahrt vom 17. bis 20. Juni 2004 | 3 | Die 14. Fortsetzung | 18 |
| Der SCHILDKRÖTEN-Siebenkampf - der künstlerische Teil | 12 | Die SCHILDKRÖTEN-Treffen | |
| Die Ergebnisliste 2004 | 15 | Die Teilnehmer | 19 |
| | | Die Gewinner der SCHILDKRÖTE | 20 |
| | | Die Gewinner der Roten Laterne | 20 |
| | | Termine Ist + Plan | 21 |

REDAKTION

Manfred Portzig Karl-Sonnenschein-Str. 15 50374 Erftstadt

Telefon: 02235 7 87 69 Fax: 02235 956586 Email: DOMA-Lech@gmx.de

Die Redaktion hat das Wort

Ich kann mir nicht helfen, aber früher war alles anders! Da haben die SCHILDKRÖTEN noch pariert, wenn ich etwas wollte. Doch heute? Nichts! Oder warum habt Ihr "vergessen", was in der letzten Ausgabe dieses Magazins gewünscht war: Berichte, Fotos, usw. aus der Vergangenheit ausbuddeln und mir schicken. Aber, das Ergebnis: siehe oben!

So bleibt mir nichts weiter übrig, als Klaus Grüger zu danken, der als "Newcomer" in den Schildkröten-Kreis zurückgekehrt ist und zum Bericht über die letzte Fahrt "verdonnert" wurde. In Goethe-Schiller-usw-Weise hat er die Fahrt in den Steinwald aufbereitet, und ich habe mir erlaubt, meine Fotos einzubringen. Da fällt mir wieder das Eingangsthema ein: Wo sind Eure lichtbildnerischen Beiträge?

Da ich aber dieses Heft zum "Nachlese-Treffen" bei Beate und Herbert präsentieren wollte und mir das "Betteln" um Beiträge zu mühselig war, müßt Ihr mit dem, was hier vorliegt, zufrieden sein.

Neben Klaus verbleibt nur noch Norbert dem Dank zu sagen ist für die Tatsache, dass er den Druck und Versand übernommen hat!!!

Trotzdem wünsche ich Euch alles Gute und freue mich schon heute auf die nächste

SCHILDKRÖTEN-Fahrt

Euer

mapo

Die 14. SCHILDKRÖTEN-fahrt vom 17. bis 20. Juni 2004

Na - das ging ja gut los -

Am Treffpunkt - vor Irmchens Trinkstube - begrüßte unser netter, lieber, guter Fahrer Christian (der noch nicht ahnte, was ihm bevorstand) anstelle der erwarteten 21 Schildkröten zunächst nur 20: Trotz bewölktem Himmel richtete sich Knubbel nach dem Sonnenstand und verzögerte so die Abfahrt um rd. 45 Minuten auf 16.45 Uhr.

„Harro, der Titan“ erschien zur Verabschiedung - alle guten Genesungswünsche galten seinem operierten Titan-Knie. Die Fahrt in den Steinwald



vollzog sich im wesentlichen im Regen - auch im Bus zeigten sich bei Wein, Bier und Becherovka feucht-fröhliche Tendenzen. Trauriger (?) Höhepunkt der guten und schmackhaften Vollverpflegung waren Haralds Bouletten: Der köstliche Knofi-Geruch führte in seinem Umfeld zu mehreren Anfällen akuten Sauerstoffmangels.

Im Regen trafen wir a) gegen 21.15 Uhr im schönen Landgasthof Steinwald in Pullenreuth (Fichtelgebirge) ein und b) auf die bereits vornehm in eigenen PKW's angereisten Doris und Mapo so-

wie Rita u. Friedel. Begrüßung: "Bevor ihr gekommen seid, schien hier die Sonne"! Danke für das herzliche Willkommen!

Einen ersten Eindruck von fränkisch-bayerischer Herzlichkeit verschaffte uns die warmherzige Chefin beim Abendessen. Ihr stets bemühtes Servierfräulein wurde im Kasernenhofton derart zusammengefaltet, daß es nur so schepperte. Aber auch der Herr Reiseleiter versuchte - zwar energisch, dennoch vergeblich - sich unbeliebt zu machen: Freitag Frühstück 8 Uhr, Abfahrt

PROGRAMM

Donnerstag, 17. Juni 2004

Anreise, Absacker mit Abendbrot, oder umgekehrt

Freitag, 18. Juni 2004

Tagesausflug nach Tschechien (Marienbad, Franzensbad)

Samstag (Sonnabend), 19. Juni 2004

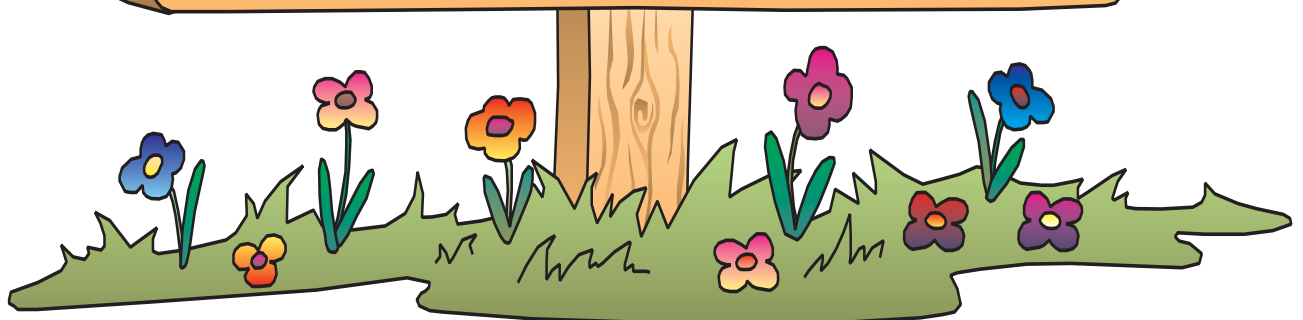
Wanderung durch den Steinwald, Schildkröten-Siebenkampf, Teil 1

Sonntag, 20. Juni 2004

Schildkröten-Siebenkampf, Teil 2, Siegerehrung, Heimreise

Veranstalter

Helga + Jürgen



Tschechien 9 Uhr - wurde demokratisch einstimmig angeordnet. Aber sonst ertrank der Abend bei fröhlichem Geplauder in Wein, Bier und Bechervodka. Als dem Fähnlein der neun Aufrechten - wegen der Sperrstunde - nur noch kleine Biere zum Abschied angeboten wurden, bestellte einer der Helden 18 Kleine ... Ein schönes Gemeinschaftserlebnis beschloß dann den Tag: Die im Keller des Hauses nebeneinander angeordneten acht PP-Becken luden ein zum fröhlichen Gruppenpinkeln. Nur der Neunte verschwand traurig und allein in einer Kabine ...



Am Freitag, 18.6.2004, waren alle - pünktlich bis überpünktlich - zum guten und reichlichen Frühstücksbuffet angetreten und dann ging es bei trockenem Wetter im Bus nach Tschechien. Reiseleiterin an diesem Tag war Marlis, ein oberfränkisches Original, sehr heimat- und naturver-



bunden. Sie erfreute uns mit vielen Anekdoten und netten Sprüchen: "Man muß dem Herrgott danken für die Oberfranken". Nunmehr völlig klar warum. Ebenso eindeutig ist die Tatsache, daß man mit dem Ausruf "Pfeifendeckel" jede Diskussion kurzfristig beenden kann. Im übrigen



habe ich von ihren - sicherlich stets wertvollen - Aussagen jedes Wort verstanden, wenn mir auch die deutsche Bedeutung häufig verborgen blieb. Beachtlich auch die oberfränkisch wessihafte Beschreibung der eigenen geografischen Situation vor der Wende: "Jo mei, mir war'n das Dreiländereck: CSSR, DDR und Deutschland." Noch Fragen?



Eine echte Überraschung erlebten wir beim Passieren der tschechischen Grenze: Kein Uniformträger betrat den Bus, niemand wollte Pässe, Geburtsurkunden oder Impfzeugnisse sehen! Richtig langweilig, wie war das doch vor fünfzehn Jahren bei Reisen in den Ostblock? Aber es war natürlich auch eine deutliche Schlappe für unseren Reiseleiter, der mehrfach eindringlich dazu aufgefordert hatte, Ausweise/Pässe unbedingt mitzunehmen. Warum nur Jürgen, warum??

Die erste Station war Marienbad. Der Ort heißt heute „Mariánské Lázně“ und hat rd. 15. 000 Einwohner. Ein Ort der hübsch herausgeputzt auf westliche Kur-Devisen wartet und viel Ähnlichkeit mit Baden-Baden aufweist. Nur teilweise schimmert noch der unvergleichliche Charme des Sozialismus an einigen Gebäuden. Unser Rundgang führte uns vorbei an prächtigen Hotels durch das schöne Kurviertel, zu einer wunderschönen



Jugendstil - Säulenhalle („Hauptkolonnade“) in Stahlträger - Architektur aus dem 19. Jahrhundert. Vor der Hauptkolonnade wurde 1986 eine „singende“, „spielende“ Fontäne errichtet: Um eine stilisierte Blume aus Granit gibt es Wasserspiele (Höhe des Wasserstrahls bis 6 m) aus sieben Sprühsystemen mit 250 Düsen bei Musik von Smetana oder/und Nabucco. Eine sehr gelungene und entsprechend umlagerte und bestaunte Angelegenheit. Wir wären ja gerne noch geblieben ...

Als weniger beeindruckend habe ich den zugleich ätzenden, lauen, miesen Geschmack des Gesundheit versprechenden Quellwassers empfunden. Der Einkauf von Oblaten und Glasartikeln rundeten das Bild ab, obgleich Bärbelchen sich dazu verstieg, gleich einen ganzen LKW in Glasausfüh-

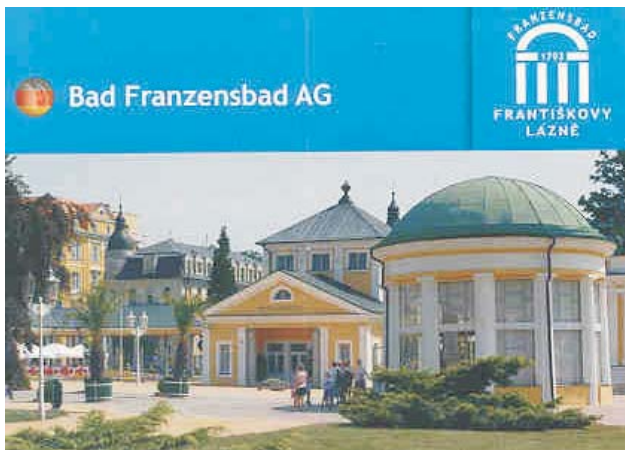


zung zu erstehen. „Is’ ja nur ein kleines Andenken!“ Die Marienbader Besichtigungen wurden nach der Mittagspause mit der russisch-orthodoxen Kirche abgeschlossen.

Ach ja, es regnete wieder ...

Weiter ging es durch den Kaiserwald; eine interessante Landschaft - die grüne Hölle rechts und links der Straße hätte sich auch für Jurassic Parc geeignet. Das Torfschutzgebiet bei Glatzen (Kladská) wurde durchquert. In der Nähe von Bad Königswart sahen wir in immerhin 586 m Höhe das mit EU-Mitteln prachtvoll restaurierte Barockschloß des österreichischen Kanzlers Metternich.

Das nächste Highlight, der nächste Kurort, Franzensbad (Frantiskovy Lázně): Kleiner als Marienbad (nur 7.000 Einwohner) aber um so schnuckeliger und rausgeputzt für Kurgast-Tourismus. Als Abführmittel gerühmt wird dort das



Glauber-Salz. Bei Tusli wird jedoch für die Trinkkuren weiterhin Hopfen und Malz bevorzugt. Unser Beitrag für die Gesundheit bezog sich hier mehr auf die Gesundung des Geldbeutels durch günstigen Einkauf in Apotheken.

Auf dem Heimweg stand nach kurzer Weiterfahrt noch die Stadtbesichtigung von Eger (Cheb) an: War ja eine nette Innenstadt, aber keine Lebenszeichen! Die meisten Geschäfte hatten kundenfreundliche Öffnungszeiten: 9-17 oder 18 Uhr. Danach Bürgersteige hoch! Wozu sollten die Geschäfte geöffnet haben, hat ja sowieso keiner Geld. Gegen 19.30 ging ein ereignisreicher und wohl gelungener Ausflugstag zu Ende. Marlis,



der oberfränkische Naturmensch, wurde mit nicht enden wollendem Beifall verabschiedet.



Dann war Feierabend - Essen fassen, dämlich quatschen, kleinere Trinkübungen und heiergehen.

Am Sonnabend stand die von Jürgen doch recht bedrohlich und furchterregend ("feste Wanderschuhe mit grobem Profil" - keine Turnschuhe!) angekündigte Wanderung auf dem Programm. Wegen schlechten Wetters wurde kurzfristig erwogen, doch lieber das Schnapsmuseum zu besichtigen - aber dann ging es doch los. Zwei Gruppen (Herren-/Damenroute) tobten durch den Steinwald im Regen, nachdem einige Damen dann doch lieber wieder zurück ins Trockene gegangen waren. Der Regen an diesem Tag war aber nur ein Versuch des Bangemachens und ließ dann freundlicherweise bald nach. Dafür hatten wir teilweise dichten Nebel, der aber zumindest die Herren (und

SCHILDKRÖTEN



eine Dame) nicht abschreckte, von der Plattform des Oberpfalzturms (946 m Höhe) die Aussicht zu genießen. Prachtvoll!

Über die Ruine Weißenstein (wiederaufgebaut) ging es in das Marktredwitzer Haus und dort tra-

fen die Naturburschen und -rädels des Steinwaldes dann wieder auf die "Trockenen". Die Speisekarte dieses Gasthauses wies als Besonderheit aus: Kloß mit Fleischsauce. Insbesondere bei den Teilnehmerinnen der Damenroute fand dieses Gericht einige Liebhaber, die dann die dop-



pelte Portion bestellten. Die Mächtigkeit der Klöße veranlaßte Egi zum Ausruf. „Oha, Körbchengröße 85 B“. Hier irrte er allerdings, es waren C-Klöße! Am Nebentisch versperrte Atzes glänzendes Haupt Herbert die Aussicht auf den Körbcheninhalt: „Nimm doch mal Deine Badekappe zur Seite . . .“

Im Steinwald waren zwischenzeitlich auch Paulchen und Gika staugeplagt eingetroffen. Am Nachmittag wurden die ersten Übungen der Oberpfalz - Spiele gestartet. Unter großem Hallo versuchte sich die Meute im Gummistiefelweitwurf und Holzsägen mit Fremd-Partner. Die Aussicht auf den Fast-Höhepunkt der Fußball-EM aus deutscher Sicht, führte zur Vertagung der restlichen Wettbewerbe auf den Sonntagvormittag.

Nun stand das Spiel der Spiele Deutschland gegen Lettland (Spielstärke etwa wie Island) an. Es wurde gewettet (1 € Einsatz) und das Ergebnis bewies ganz klar: Nur Gabi hat echten Fußball - Sachverstand, sie tippte 0:0 und kassierte 30 € Gewinn!!! Den allerdings setzte sie in eine Lage Blutwurz (ein fürchterlicher Kräuterschnaps mit 60 Umdrehungen) für die trauernden Fußballlaien um, was wiederum beweist, der Sachverstand ist nicht allumfassend. Immerhin konnten wir so wenigsten teilweise das Ergebnis verdauen.

Nebenbei hat Jürgen ein Anti - Demenz - Trainingsprogramm entwickelt. Seine Fragebögen mit

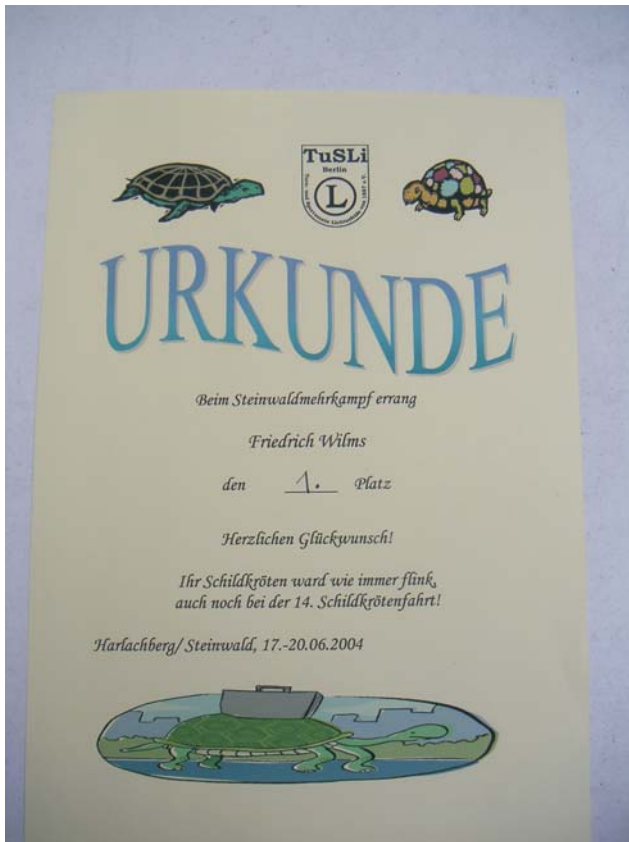


unglaublichen zehn Fragenkomplexen brachten uns ins Grübeln- „Welche Bedeutung hat der Ausdruck „Fränkische Pflaume“? Mapo brachte zum Ausdruck, was wir alle dachten: „Meine gute Erziehung verbietet mir hierzu weitere Aussagen.“ Danach - the same procedure like every evening.

Aber am Sonntag: Bei gutem Wetter wurde der Freiluft - Wettkampf fortgesetzt. Besonders spannend der Getränkekisten Marathon über 42,195 m. Die Strecke wurde exakt mit dem Bandmaß abgemessen. Beate schlug alle um Brustbreite! Das Holzbalken-Nageln entschied Bernd mit vier Schlägen für sich.

Nachdem auch pärchenweise Versuche zur bildnerischen Gestaltung einer Granulat-Schildkröte gute Ergebnisse zeigten, verkündete Jürgen das Ergebnis: An der Spitze lag Friedel während Kutte das Feld von hinten gegen feindlich Übergriffe absicherte. Beide erhielten ihre verdienten Preise und strahlten. Übrigens: alle anderen landeten zwischen Friedel und Kutte. Nach der Siegerlage verabschiedeten wir uns von unseren auswärtigen Freunden und machten uns zunächst auf den Weg nach Wunsiedel zum Brunnenfest.

Der Stadtrundgang zeigt ein nettes Städtchen mit vielen blumengeschmückten Brunnen. Bis auf Jürgen bekam die Besichtigung allen gut. Der



Reiseleiter hatte auf einem WC wohl versehentlich den Knopf mit der Aufschrift "Fluten" gedrückt und sich eingenäßt. Als er sich der Truppe wieder zeigte, stand er vor einem Geschäft mit der passenden Beschriftung "Volle Breite". Naja, wer den Schaden hat ...

Dann ging es aber endgültig nach Hause. Im Bus war es bei weitem nicht so lebhaft wie auf der Hinfahrt, die Helden waren müde. Gegen 21 Uhr waren wir wieder in Berlin.

Es war eine gelungene und gut vorbereitete Fahrt. Jürgen war ständig dabei seine Hühner zu betreuen und zu unterhalten, Helga mußte ihn schon manchmal bremsen. Herzlichen Dank hierfür nochmals an Jürgen und Helga.

Auf ein Neues am 17. bis 19. Juni 2005 mit Gabi und Erhard.

Klaus Grüger



SCHILDKRÖTEN



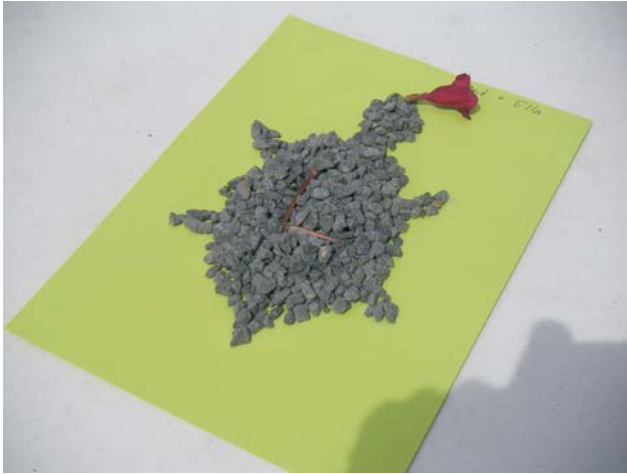
Der SCHILDKRÖTEN-Wettkampf - der "künstlerische" Teil -

Wie schon so oft, so war auch diesmal die Schaffung eines Ebenbildes unserer so glorreichen Truppe DIE Aufgabe. Da die alleinige Tätigkeit den einen oder anderen wahrscheinlich überfordert hätte, war Teambildung und -geist angesagt. Die Auslosung zu den Säge-Teams war Grundlage, und so wurde munter darauflos kreierte, geklebt, gestapelt, geflucht und, und, und!? Nachfolgend die Ergebnisse mit Bewertung.



Team Harald + Knubbel, Platz 1

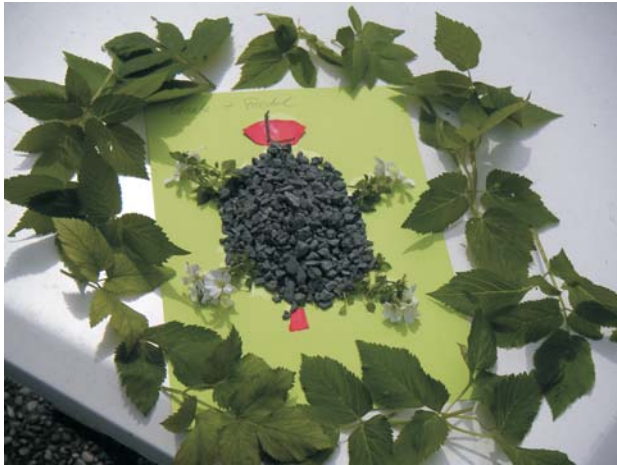
SCHILDKRÖTEN



Team Ella + Hans-Herbert, Platz 6



Team Christine + Mapo, Platz 5



Team Gisela + Friedel, Platz 4



Team Kristina + Gika, Platz 8



*Team Rita/Rainer oder Klaus/Eberhard,
Platz 3 oder 10*



*Team Rita/Rainer oder Klaus/Eberhard,
Platz 3 oder 10*

SCHILDKRÖTEN



Team Barbelchen + Paulchen, Platz 12



Team Doris + Egi, Platz 9



Team Schoko+ Kutte, Platz 7



Team Beate + Erhard, Platz 2



Team Atze + Bernd-Ulrich, Platz 11

Die Ergebnisliste 2004

| Platz | SCHILDKRÖTE | Punkte | | | SUMME |
|-------|---------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------|-------|
| | | Schild- Kröten- kunstwerk | Oberpfalz- Spiele | Mental- Training | |
| 1 | Friedel Wilms | 40 | 29,5 | 78,5 | |
| 2 | Rainer Bonne | 10 | 27 | 29 | 76 |
| | Erhard Portzig | 11 | 34 | 31 | 76 |
| 4 | Harald Jänisch | 12 | 28 | 31 | 71 |
| 5 | Kristina Merz | 5 | 30 | 33 | 68 |
| 6 | Norbert Herich | 12 | 33 | 22,5 | 67,5 |
| 7 | Rita Wilms | 10 | 23 | 30 | 63 |
| 8 | Manfred Czogalla | 6 | 24 | 32 | 62 |
| | Beate Jirsak | 11 | 19 | 32 | 62 |
| | Eginhard Paul | 4 | 36 | 22 | 62 |
| 11 | Christine Paul | 8 | 20 | 31 | 59 |
| 12 | Dieter Bernburg | 2 | 23 | 33 | 58 |
| | Gisela Herich | 9 | 24 | 25 | 58 |
| 14 | Klaus Grüger | 3 | 24 | 28,5 | 55,5 |
| 15 | Hans-Herbert Jirsak | 7 | 18 | 29 | 54 |
| 16 | Manfred Portzig | 8 | 15 | 29 | 52 |
| 17 | Bernd-Ulrich Eberle | 2 | 29 | 19 | 50 |
| | Doris Portzig | 4 | 17 | 29 | 50 |
| 19 | Annegret Grüger | 7 | 19 | 22 | 48 |
| 20 | Barbara Czogalla | 1 | 11 | 33 | 45 |
| | Eberhard Rehde | 3 | 19 | 23 | 45 |
| 22 | Kurt Muschiol | 6 | 18 | 19,5 | 43,5 |

...und noch ein paar Pixel-Träume



SCHILDKRÖTEN



**Die 14. Fortsetzung
17. bis 19. Juni 2005
Irgendwo in der Gegend von**



Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Teilnehmer -

1991 Porta Westfalica

Petra, Gisela, Gitta, Dagmar, Gabi, Christine, Doris, Egi, Harro, Mapo, Erhard, Herbert, Knubbel, Leo, Eberhard, Atze, Harald, Kurt

1992 Warmensteinach

???

1993 Berlin + Spreewald

???

1994 Usedom

Harald, Bärbel, Friedel, Erhard, Christine, Mapo, Doris, Beate, Harro, Gika, Herbert, Gisela, Axel, Helga, Jürgen, Kurt, Gabi, Leo, Egi, Knubbel, Erhard, Schoko, Paulchen, Klaus

1995 Niederfinow

Bernd, Dagmar, Atze, Rita, Friedel, Petra, Gika, Bärbel, Schoko, Herbert, Jürgen, Helga, Paulchen, Putz, Doris, Mapo, Knubbel, Eberhard, Gisela, Harald, Egi, Erhard, Gabi, Gitte

1996 Antwerpen

Kurt, Herbert, Rita, Gitta, Harro, Gisela, Christine, Beate, Doris, Jürgen, Harald, Schoko, Putz, Paulchen, Mapo, Gika, Friedel, Egi, Knubbel

1997 Mühlhausen

Dagmar, Atze, Gabi, Mapo, Christine, Egi, Erhard, Doris, Rita, Knubbel, Beate, Friedel, Eberhard, Paulchen, Harald, Gitta, Gika, Herbert, Schoko, Bärbel, Kurt

1998 Heppenheim

Egi, Erhard, Gisela, Bärbel, Herbert, Jürgen, Knubbel, Rita, Christine, Gabi, Schoko, Paulchen, Gika, Eberhard, Friedel, Gitta, Harald, Dagmar, Petra, Doris, Mapo, Kurt

1999 Köln

Egi, Christine, Doris, Mapo, Jürgen, Helga, Harald, Gitta, Herbert, Beate, Paulchen, Gika, Kurt, Eberhard, Atze, Petra, Friedel, Rita

2000 Porta Westfalica

Gabi, Knubbel, Beate, Jürgen, Ebi, Herbert, Gitta, Christine, Eberhard, Gika, Paulchen, Helga, Gisela, Harro, Harald, Rita, Friedel, Doris, Mapo, Erhard, Kurt, Axel

2001 Jüterbog

Herbert, Bärbel, Knubbel, Helga, Kurt, Beate, Gisela, Doris, Harro, Suli, Putz, Schoko, Bernd, Mapo, Gitte, Jürgen, Christine, Gabi, Harald, Rita, Friedel, Gika, Erhard, Egi, Paulchen, Mapo

2002 Bad Schandau

Harald, Herbert, Egi, Putz, Suli, Christine, Rita, Atze, Knubbel, Helga, Jürgen, Beate, Bern, Gisela, Paulchen, Bärbel, Schoko, Gitta, Kurt, Friedel, Harro

2003 Leipzig

Christine, Suli, Knubbel, Petra, Beate, Egi, Axel, herbert, Bernd, Bärbel, Rita, Dagmar, Friedel, Schoko, Jürgen, Helga, abi, Doris, Erhard, Atze, Harro, Mapo

2004 Steinwald

Atze, Bernd, Rainer, Christina, Bärbel, Schoko, Ella, Klaus, Gisela, Knubbel, Gika, Paulchen, Kurt, Helga, Jürgen, Doris, Mapo, Gabi, Erhard, Rita, Friedel, Eberhard, Egi, Herbert, Beate, Christine, Harald

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der SCHILDKRÖTE - (gestiftet von Mapo)

1994 Usedom
Christine
1995 Niederfinow
Putz
1996 Antwerpen
Schoko
1997 Mühlhausen
Mapo
1998 Heppenheim
Erhard
1999 Köln
Christine
2000 Porta Westfalica
Herbert
2001 Jüterbog
Harro
2002 Bad Schandau
Helga
2003 Leipzig
Beate
2004 Steinwald
Friedel

1996 Antwerpen
Christine
1997 Mühlhausen
Friedel
1998 Heppenheim
Petra
1999 Köln
Harald
2000 Porta Westfalica
Paulchen
2001 Jüterbog
Knubbel
2002 Bad Schandau
Paulchen
2003 Leipzig
Mapo
2004 Steinwald
Kurt

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der Roten Laterne - (gestiftet von Christine, bearbeitet von Paulchen)

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen

- Ist und Plan -

| | Jahr | Ort | Veranstalter (plus Partnerin!) |
|----|------|--------------------|--------------------------------|
| 1 | 1991 | Porta Westfalica | Egi + Knubbel |
| 2 | 1992 | Warmensteinach | Einladung Egi |
| 3 | 1993 | Berlin + Spreewald | Egi |
| 4 | 1994 | Usedom | Mapo |
| 5 | 1995 | Niederfinow | Herbert + Egi |
| 6 | 1996 | Antwerpen | Putz |
| 7 | 1997 | Mühlhausen | Paulchen |
| 8 | 1998 | Heppenheim | Friedel |
| 9 | 1999 | Köln | Mapo |
| 10 | 2000 | Porta Westfalica | Knubbel |
| 11 | 2001 | Jüterbog | Herbert |
| 12 | 2002 | Bad Schandau | Harro |
| 13 | 2003 | Leipzig | Schoko |
| 14 | 2004 | Steinwald | Jürgen |
| 15 | 2005 | Umland Berlin | Erhard |
| 16 | 2006 | Güstrow | Harald |
| 17 | 2007 | Weimar + Erfurt | Paulchen |
| 18 | 2008 | ??? | Axel |
| 19 | 2009 | ??? | Egi |
| 20 | 2010 | ??? | Bernd-Ulrich |
| 21 | 2011 | ??? | Rainer |
| 22 | 2012 | ??? | Klaus |

DIE SCHILDKRÖTEN



**Das 15. Schildkröten-
Treffen in Bollewick**



DIE SCHILDKRÖTEN

I N H A L T

| | | | |
|--|----|--|----|
| Die Redaktion hat das Wort | 3 | Turbine-Herbert's Bilder-Träume | 25 |
| Die 15. SCHILDKRÖTEN-Fahrt | 4 | Die 15. Fortsetzung | 27 |
| Die Ergebnisliste 2005 | 14 | Die SCHILDKRÖTEN-Treffen | |
| Das DANKESCHÖN an Gabi und Erhard | 17 | Die Teilnehmer | 28 |
| ...und noch ein paar Pixel-Träume | 22 | Die Gewinner der SCHILDKRÖTE | 29 |
| Das Scheunenhotel in Bollewick | 24 | Die Gewinner der Roten Laterne | 29 |
| | | Die Gewinner der SCHILDKRÖTEN-Kunst | 29 |
| | | Termine Ist + Plan | 30 |

REDAKTION

Manfred Portzig Karl-Sonnenschein-Str. 15 50374 Erftstadt

Telefon: 02235 7 87 69 Fax: 02235 956586 Email: DOMA-Lech@gmx.de

Die Redaktion hat das Wort

Ich bin ja nur froh, dass unser SCHILDKRÖTENMagazin zu unregelmäßigen, langfristigen Terminen erscheint. Ich wüsste sonst nicht, was ich jedes Mal als Vorwort bringen sollte.

Es bleibt mir daher auch dieses Mal nur übrig, TURBINE Herberts Worte zu zitieren:

“Wer an dieser Fahrt nicht teilgenommen hat, hat was versäumt, ist selber Schuld!”

Auf zwei Infos möchte ich in den nachfolgenden Post Scriptums jedoch hinweisen, und Euch alles Gute zu wünschen, und mich schon heute auf die nächste SCHILDKRÖTEN-Fahrt zu freuen!

Euer

m a p o

P.S. 1: Die SCHILDKRÖTEN sollen eine eigene Homepage im Internet erhalten, so hat unser Norbert geplant, und zwar unter folgendem Namen:

tusli-schildkroeten <<http://www.tusli-schildkroeten.de>>

Die Redaktion hat ihre Unterstützung bei Gestaltung und Pflege zugesagt. Wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte bei Norbert.

P.S. 2: Die bisherige 15jährige Geschichte der SCHILDKRÖTEN wurde mit dem 15. Treffen in Bollewick vollendet und mit dieser fünften Ausgabe des SCHILDKRÖTEN-Magazins dokumentiert (jeder Teilnehmer hat ein Exemplar erhalten).

Wie aber in unserer schnelllebigen Zeit so üblich, sind die ersten vier Exemplare des Magazins so manchen Weg des Irdischen gegangen: Verschollen in alle Ewigkeit. Für diese Verluste soll eine Sonderausgabe Ersatz sein. Da es sich dabei um eine Kopie der Kopien handelt, ist die Qualität natürlich ein wenig reduziert, der Erinnerungswert ist jedoch erhalten; so meine ich!

Aus Kostengründen handelt es sich bei dem Ausdruck um einen solchen in schwarz-weiß, die Seiten stehen natürlich auch in Farbe zur Verfügung, die Kostenfrage ist dann aber zu klären. Für eigene Ausdrücke stelle ich diese Sonderausgabe auch als PDF-Datei auf CD zur Verfügung, Kostenbeitrag allerdings 5,00 €. Für einen Schwarz-weiß-Ausdruck mit Vierfach-Lochung und Ordner muß ich einen Kostenbeitrag von 15,00 € verlangen, einschl. Porto.

P.S. 3: Die Liste der Teilnehmer an allen Treffen (siehe weiter hinten) sollte ein historisches Dokument für die Geschichtsschreibung der SCHILDKRÖTEN sein, deshalb sollte diese auch komplett sein. Bitte ergänzt oder korrigiert die Liste, so daß wir damit auch den alleinigen Teilnahme-Rekordhalter (AN ALLEN BISHERIGEN TREFFEN!) Turbine-Herbert richtig würdigen können.

Die 15. SCHILDKRÖTEN-fahrt

Seelenblähung, badende Regenwürmer, Lustbullen, Turbine, Traktor, usw...

Mit solchen oder so ähnlichen Sprüchen wurde dieser Veranstaltung ausmacht. Wie TURBINE das 15. Schildkrötentreffen begleitet. Das ist sicher nichts Neues, denn gelacht wird immer und mehr als ausgiebig, was ja unter anderem den Reiz diesen Treffens nicht teilnimmt, versäumt etwas!“.



Abschied der SCHILDKRÖTEN vom Scheunehotel in Bollewick

Es ist daher sehr schwer, diese Vielfalt an Spaß und Freude hier im Text wiederzugeben, Live bleibt Live (zur nächsten Fahrt nehme ich ein Diktiergerät mit, um alle die Sprüche, z.B. die von unserem Führer durch den Nationalpark, festhalten zu können). Ich hoffe jedoch, ein wenig an Erinnerung hier festzuhalten, die Fotos (von TURBINE und MAPO) sprechen dabei eine deutlichere Sprache. Doch der Reihe nach.

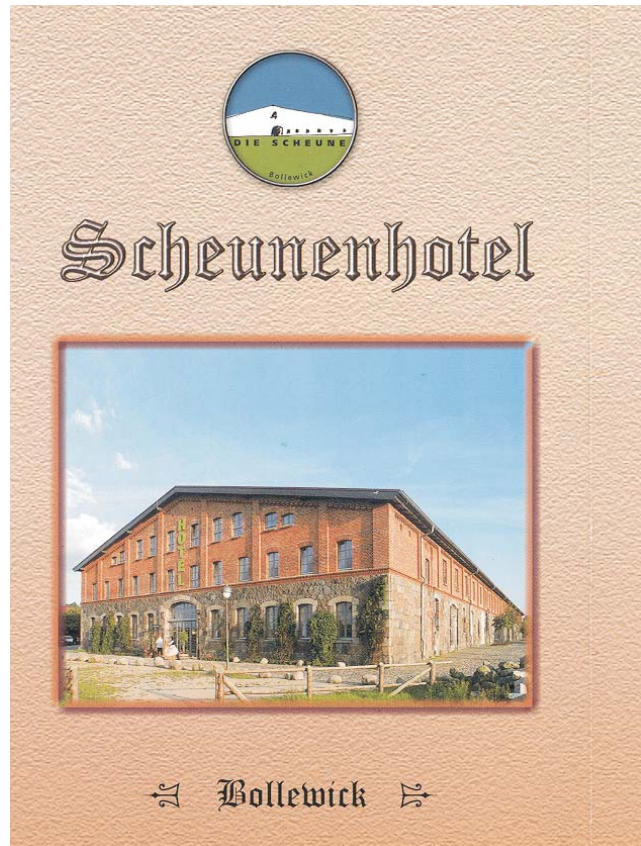
Standardstart am Freitag, 17. Juni um 15.30 Uhr bei Irmchen, der bereits bekannte „Helldriver“ Christian war wieder am Volant.



Aufgrund der Stausituation Fahrt in Schlangenlinie durch Berlin, bis die Autobahn uns „frei feuern“ ließ. Die Fahrt begann aus meiner Sicht sehr ruhig, war man doch an „am Ziel aus dem Bus fallende Schildkröten“ gewöhnt. So hat man mir zum Teil berichtet, oder sind das nur böartige Unterstellungen?

Das SCHEUNENHOTEL in Bollewick (siehe separaten Bericht) wurde natürlich pünktlich erreicht, die schönen Zimmer bezogen, und der Abend mit den ersten Schildkröten-Wettkämpfen konnte beginnen.

Da stand zunächst eine Blamage an. Von Christian P. wurde aus dem Polizeiausbildungsfundus eine Aufgabe gestellt, die, so die Veranstalter, nur durch logisches Denken gelöst werden kann. Kei-



ner hat die Lösung in der gewünschten Form (d.h., richtige Antwort, aber mit BEGRÜNDUNG) geschafft. Originalton Christian P., als er von der Blamage hörte: „In unserem Lehrgang hatte der erste nach eineinhalb Minuten die Lösung parat, mit der Bemerkung – habt ihr nichts Schwierigeres?“





Die nächste, die Bastelaufgabe (Originalton Atze vor der Fahrt: „Was für ein Messer soll es denn sein, spitz, schmal, lang, kurz, scharf, stumpf, versilbert, vergoldet, mit Brillanten, oder?“) war mehr eine Anforderung an die Kreativität, eine Schildkröte sollte aus Kinderknete (aus Sicherheitsgründen für Kinder aus essbarem Material, hat von uns aber keine probiert, oder?) produziert werden. Die Kunstwerke sind auf den Fotos zu besichtigen und das Kunstverständnis der einzelnen Schildkröten ist aus der Ergebnisliste zu ersehen, wobei Helldriver Christian und unsere sehr nette Bedienung die Juroren waren.



**Die
KUNSTWERKE
und die Künstler**

SCHILDKRÖTEN



Um die langsam „ermüdende“ Diskussion über Samstag/Sonnabend zu vermeiden, kommen wir jetzt zum vorletzten Wochentag, den 18. Juni.

Von Bollewick ging es durch die herrliche Landschaft der Mecklenburger Seenplatte mit Mohn- und Kornblumen am Wegesrand (Originalton Friedel: „Diese blühende Farbenpracht konnte deshalb bewundert werden, weil die Bauern sich freiwillig verpflichtet haben, die letzten fünf Meter des Ackers am Wegesrand nicht zu düngen. Danke, liebe Agronomen!“) nach Waren. Im Vorbeidüsen (Zur Erinnerung: Helldriver Christian) wurden erste OH's und AH's laut, das triste Wa-

ren an der Müritz der sozialistischen Vergangenheit hatte sich in ein architektonisches und städtebauliches Kleinod verwandelt!!! Ein weiteres „Kleinod“ der Gegend gesellte sich dann zu den Schildkröten. Der „Supersprüche-Klopfer“ Becker, seines Zeichen Führer durch den Müritz-Nationalpark, bestieg den Bus. Mit ihm und durch ihn hatte wir einen herrlichen, lehrsamem und mehr als spaßig-unterhaltenden Spaziergang durch den Park. Von seinen vielen verbalen Klöpfen sind mir leider nur die aus dem Titel dieses Berichtes hängen geblieben. Dabei kann ich mich nur wiederholen, olympisch Denken ist die Devise: Dabei sein ist alles!





Im PIER 13, wunderschön gelegen am Alten Hafen, konnten sich die ausgetrockneten Kehlen und die fast leeren Mägen wieder erholen. Es gab alles reichlich (von den „sexisch“ angehauchten Ge-

sprächen an unserem Tisch, durch B. initiiert, schweigend des Sängers Höflichkeit), so dass der anschließende kleine Stadtbummel durch Waren auch ein Genuss wurde.

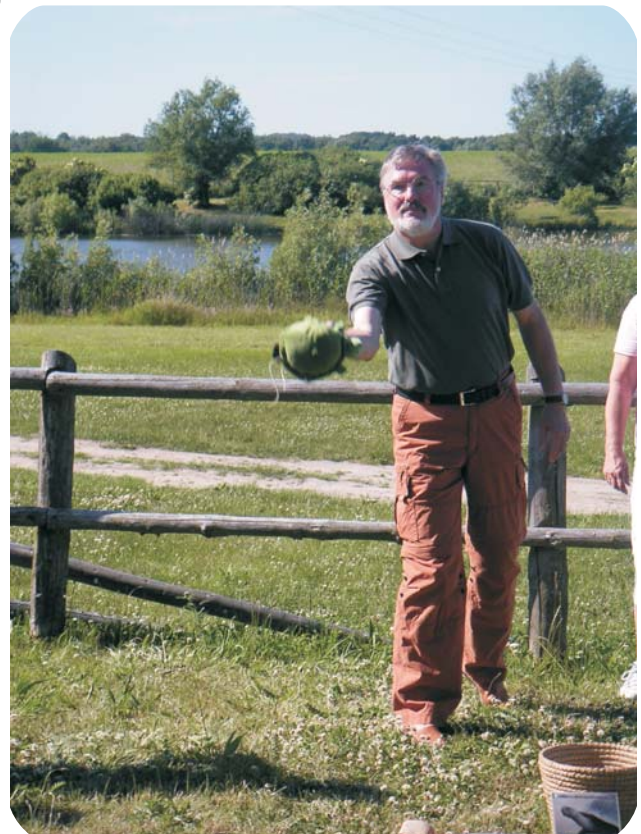


SCHILDKRÖTEN



SCHILDKRÖTEN





Na ja, und dann kamen sie, die unvermeidlichen Spiele um die Gunst, die so beliebte SCHILDKRÖTE und die mit einem Designerpreis ausgestattete „ROTE LATERNE“ mit nach Hause nehmen zu dürfen. Gabi und Erhard hatten sich einen lustigen Dreikampf ausgedacht, und zwar: 1. Schildkröten-Zielwurf auf fünf Meter – Ziel: Ein Korbeimer; 2. Blindes Ziellaufen (mit Unterstützung ohne Ton und Berührung durch den sicherheitsdanebenlaufenden Partner, und Markierung auf der Zielscheibe); 3. Slalom mit Bobbycar und Schildkröte als Helldriver durch den Gras- und Katzenkopfpflaster-Parcour.

Aber auch dieses Programm wurde mit Bravour und vielen dummen Sprüchen geschafft.

SCHILDKRÖTEN



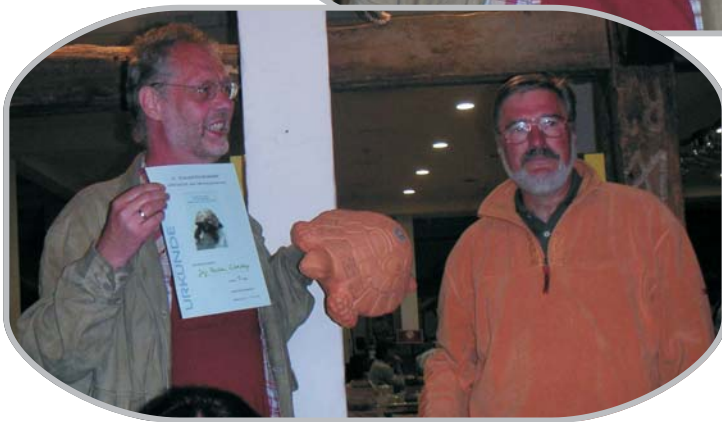
Die Ergebnisliste 2005

| Platz | SCHILDKRÖTE | Punkte | | | | Summe |
|-------|-----------------|--|-------------------------------------|---------------------------|-----------------------------|-------|
| | | Spiel 1 Trecker- Kröten- Slalom | Spiel 2 Kröten- Ziel- wurf | Spiel 3 Blinde- kuh | Spiel 4 Kröten- kunst | |
| 1 | Paulchen | 12 | 20 | 0 | 20 | 52 |
| 2 | Rita | 7 | 10 | 20 | 13 | 50 |
| 3 | Knubbel | 23 | 0 | 20 | 5 | 48 |
| 4 | Gisela | 19 | 0 | 10 | 16 | 45 |
| | Harro | 22 | 0 | 0 | 23 | 45 |
| 5 | Mapo | 16 | 10 | 20 | 13 | 39 |
| 6 | Ebi | 21 | 10 | 0 | 7 | 38 |
| 7 | Harald | 10 | 0 | 10 | 15 | 35 |
| 8 | Friedel | 20 | 10 | 0 | 4 | 34 |
| | TURBINE-Herbert | 15 | 0 | 0 | 19 | 34 |
| 9 | Helga | 13 | 10 | 0 | 12 | 31 |
| 10 | Barbelchen | 7 | 0 | 0 | 22 | 29 |
| 11 | Atze | 11 | 0 | 0 | 17 | 28 |
| 12 | Beate | 18 | 0 | 0 | 9 | 27 |
| | Doris | 9 | 0 | 0 | 18 | 27 |
| 13 | Putz | 3 | 10 | 0 | 8 | 25 |
| | Klaus | 14 | 10 | 0 | 1 | 25 |
| 14 | Ella | 1 | 0 | 0 | 21 | 22 |
| | Schoko | 2 | 0 | 10 | 10 | 22 |
| 15 | Gika | 4 | 0 | 0 | 14 | 18 |
| 16 | Kutte | 5 | 0 | 0 | 11 | 16 |
| 17 | Jürgen | 6 | 0 | 0 | 6 | 12 |
| 18 | Gitta | 8 | 0 | 0 | 2 | 10 |

SCHILDKRÖTEN

Der Grillabendgenuß unter kaltem aber klarem Himmel, nach Eintreten der Frostperiode Fortsetzung in der Scheune, beschloss diesen letzten Tag der Woche. Die Siegerehrung (siehe Listen), die Getränke-runde des Schildkröten-Champignons

Paulchen, ein glücklicher TRAKTOR-Kutte (endlich Nichtgewinner der Roten Laterne) und die „Schildkröten-Spiele“ (siehe Fotoserie) zwischen Harro und Bärbel machten auch diesen Abend zu einem Erlebnis.



SCHILDKRÖTEN



Ein neuer Pokal wird verliehen:
Die SCHILDKRÖTE (unser Wurfgerät im Dreikampf)
Für die beste Künstlerische Leistung
(in 2005: Die Geburt einer Schildkröte aus Knetma-
terial)
Sieger 2005 - HARRO

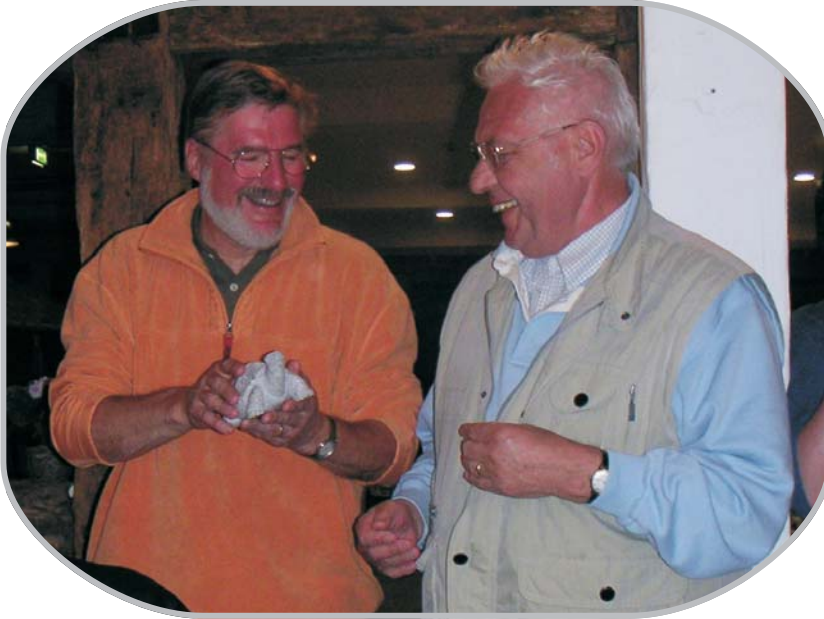


Barbelchen und ihr Verführer

Das DANKESCHÖN an Gabi und Erhard



SCHILDKRÖTEN



SCHILDKRÖTEN

Am Sonntag, 19. Juni, hieß es natürlich Abschied nehmen. Im Nachhinein fiel dieser nicht schwer, denn es erwarteten uns noch einige Highlights. Auf der Burg Wredenhagen hatten wir (so habe ich aus den Bemerkungen einiger Schildkröten entnehmen können) mit der Greifvogel - Vorführung ein Highlight, für mich DAS HIGHLIGHT!! Auch hier ist es im Text nicht möglich, den sprü-

cheklopfenden Falkner angemessen wiederzugeben, die fotografische Ausbeute bei den schnellen Piepmätzen (der Falke erreicht z.B. bis zu 480 km/h) ist auch nicht besser. Zu erwähnen ist noch, dass sich Gika, Gitta und meine Wenigkeiten einigen Greifvogel-Aufgaben stellen mussten. Die Herzschrittmachen mussten dabei auf piano gestellt werden.





Die endgültigen Scheidebecher wurden dann im Café SCHEUNE (in der Nähe der Falknerei) und in Berlin bei HASI's genommen.

Nach den tränenreichen Verabschiedungen bleibt mir nur noch

DANKE ZU SAGEN AN GABI UND ERHARD

für dieses mehr als gelungene Wochenende. Die Highlights wechselten sich ab, das Wetter war ein Traum! Besser kann man eine solche Veranstaltung nicht planen und nicht durchführen.

m a p o



SCHILDKRÖTEN



...und noch ein paar Pixel-Träume



SCHILDKRÖTEN



Das Scheunenhotel in Bollewick

Unsere Herberge zum 15. Schildkröten-Treffen hatte eine Menge an Überraschungen parat. Die Abmessungen der größten Feldsteinscheune Deutschlands sind imposant: 125 Meter lang, 34 Meter breit. Die diversen Räumlichkeiten werden genutzt für: Theater, Konzerte, Lesungen, Märkte (einen Trödelmarkt konnten wir live miterleben), jahreszeitliche Feste, Ladenstraße, Handwerkerstände, usw. Extra für uns wurde ein Raum geöffnet, in dem der Wild Life Found die besten Fotografien aus aller Welt präsentierte, einmalig!

Zur Abrundung dieser Sehenswürdigkeit hier noch ein paar geschichtliche Daten:

1881 - Baron Adolph Theodor Wilhelm von Langemann zu Erenkamp und Spitzkuhn (1805 - 1889) lässt in Bollewick eine Scheune "von geradezu kolossalen Dimensionen" (125x34m) erbauen (aus „Der Mecklenburger“ Juni 1881). Die Grundmauern werden aus behauenen, hiesigen Feldsteinen errichtet.

1930 - Die Scheune wird an mehrere Bauern verkauft, die sie bis zur Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) gemeinsam nutzen als Scheune, Speicher, Stall, Werkstatt und im Nordteil als Wohnung.

Ab 1952 wird die Scheune von der LPG genutzt.

1969 - Beginn des Umbaus der Scheune zu einer Milchviehanlage (650 Milchkühe), die Wohnun-

gen im Nordteil der Scheune werden aufgelöst.

Ab 1980 zunehmender Verfall durch Baustoff- und Baukapazitätsmangel.

1991 (August) - Die LPG geht in Liquidation. Die letzte Kuh wird aus der Scheune geholt. Die Gemeinde Bollewick (440 Einwohner) übernimmt die „übelriechende Altlast“ und sucht nach einer neuen Nutzung für das riesige Bauwerk.

1992 (März) - Beginn der Rekonstruktion der Scheune, über 1000 Tonnen Beton werden aus der Scheune geschafft! Der Güllebehälter zwischen Nordfront und Dorfteich wird entfernt und das Erdreich um die SCHEUNE abgetragen, der Teich ausgebaggert.

1993 - Rekonstruktion des Dachstuhles

1994 - Die erste Messe "Made in Mecklenburg" und die erste Kunstausstellung in der SCHEUNE

1997 - Das Melkhaus wird als letzter Anbau aus der LPG-Zeit abgerissen. Erste Gewerbetreibende ziehen in DIE SCHEUNE ein.

2000 - Das SCHEUNEN-Hotel und die Regional-Schau "Die Mecklenburgische Seenplatte stellt sich vor" werden Anfang April eröffnet.

2001 - 120 Jahre DIE SCHEUNE Bollewick, der Verein "Arbeits- und Ausbildungsinitiative Röbel e.V." wird 10 Jahre alt.

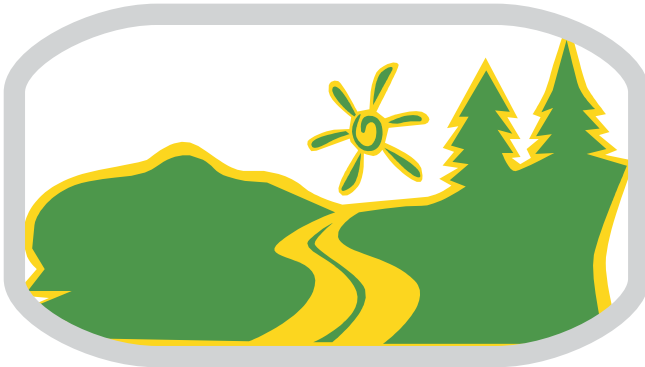
Turbine-Herbert's Bilder-Träume



SCHILDKRÖTEN



**Die 15. Fortsetzung
12. bis 14. Mai 2006
Irgendwo in der Gegend von
GÜSTROW
Manager:
Harald**



Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Teilnehmer -

1991 Porta Westfalica

Petra, Gisela, Gitta, Dagmar, Gabi, Christine, Doris, Egi, Harro, Mapo, Erhard, Herbert, Knubbel, Leo, Ebi, Atze, Harald, Kutte

1992 Warmensteinach

Egi, Doris, Mapo, Herbert, Knubbel, Gisela ???

1993 Berlin + Spreewald

Paulchen, Gika, Mapo, Doris, Herbert, Knubbel, Gisela, ???

1994 Usedom

Harald, Bärbel, Friedel, Christine, Mapo, Doris, Beate, Harro, Gika, Herbert, Gisela, Axel, Helga, Kutte, Gabi, Leo, Egi, Knubbel, Ebi, Klaus Weil

1995 Niederfinow

Bernd, Dagmar, Atze, Rita, Friedel, Petra, Gika, Bärbel, Schoko, Herbert, Jürgen, Helga, Paulchen, Putz, Doris, Mapo, Knubbel, Ebi, Gisela, Harald, Egi, Erhard, Gabi, Gitta

1996 Antwerpen

Kutte, Herbert, Rita, Friedel, Gitta, Harro, Gisela, Christine, Beate, Doris, Jürgen, Harald, Schoko, Putz, Paulchen, Mapo, Gika, Egi

1997 Mühlhausen

Dagmar, Atze, Gabi, Mapo, Christine, Egi, Erhard, Doris, Rita, Knubbel, Beate, Friedel, Ebi, Paulchen, Harald, Gitta, Gika, Herbert, Schoko, Bärbel, Kutte

1998 Heppenheim

Egi, Erhard, Gisela, Bärbel, Herbert, Jürgen, Knubbel, Rita, Christine, Gabi, Schoko, Paulchen, Gika, Ebi, Friedel, Gitta, Harald, Dagmar, Petra, Doris, Mapo, Kutte

1999 Köln

Egi, Christine, Doris, Mapo, Jürgen, Helga, Harald, Gitta, Herbert, Beate, Paulchen, Gika, Kutte, Ebi, Atze, Petra, Friedel, Rita, Knubbel

2000 Porta Westfalica

Gabi, Knubbel, Beate, Jürgen, Ebi, Herbert, Gitta, Christine, Ebi, Gika, Paulchen, Helga, Gisela, Harro, Harald, Rita, Friedel, Doris, Mapo, Ebi, Kutte, Axel

2001 Jüterbog

Herbert, Bärbel, Knubbel, Helga, Kutte, Beate, Gisela, Doris, Harro, Suli, Putz, Schoko, Bernd, Mapo, Gitta, Jürgen, Christine, Gabi, Harald, Rita, Friedel, Gika, Ebi, Egi, Paulchen, Mapo

2002 Bad Schandau

Haral, Herbert, Egi, Putz, Suli, Christine, Rita, Atze, Knubbel, Helga, Jürgen, Beate, Bernd, Gisela, Paulchen, Bärbel, Schoko, Gitta, Kutte, Friedel, Harro

2003 Leipzig

Christine, Suli, Knubbel, Petra, Beate, Egi, Axel, Herbert, Bend, Bärbel, Rita, Dagmar, Friedel, Schoko, Jürgen, Helga, Gabi, Doris, Erhard, Atze, Harro, Mapo

2004 Steinwald

Atze, Bernd, Rainer, Christina, Bärbel, Schoko, Ella, Klaus, Gisela, Knubbel, Gika, Paulchen, Kutte, Helga, Jürgen, Doris, Mapo, Gabi, Erhard, Rita, Friedel, Egi, Ebi, Herbert, Beate, Christine, Harald

2005 Bollewick

Atze, Bärbel, Schoko, Ella, Klaus, Gisela, Knubbel, Gika, Paulchen, Kutte, Helga, Jürgen, Doris, Mapo, Gabi, Erhard, Rita, Friedel, Ebi, Herbert, Beate, Gitta, Putz, Harald, Harro

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der SCHILDKRÖTE - (gestiftet von Mapo)

- 1994 Usedom
Christine
- 1995 Niederfinow
Putz
- 1996 Antwerpen
Schoko
- 1997 Mühlhausen
Mapo
- 1998 Heppenheim
Erhard
- 1999 Köln
Christine
- 2000 Porta Westfalica
Herbert
- 2001 Jüterbog
Harro
- 2002 Bad Schandau
Helga
- 2003 Leipzig
Beate
- 2004 Steinwald
Friedel
- 2005 Bollewick
Paulchen

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der Roten Laterne - (gestiftet von Christine, bearbeitet von Paulchen)

- 1996 Antwerpen
Christine
- 1997 Mühlhausen
Friedel
- 1998 Heppenheim
Petra
- 1999 Köln
Harald
- 2000 Porta Westfalica
Paulchen
- 2001 Jüterbog
Knubbel
- 2002 Bad Schandau
Paulchen
- 2003 Leipzig
Mapo
- 2004 Steinwald
Kutte
- 2005 Bollewick
Gitta

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der SCHILDKRÖTEN-Kunst - (gestiftet von Gabi)

- 2005 Bollewick
Harro

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen

- Ist und Plan -

| | Jahr | Ort | Veranstalter |
|----|------|--------------------|-------------------|
| 1 | 1991 | Porta Westfalica | Egi + Knubbel |
| 2 | 1992 | Warmensteinach | Einladung von Egi |
| 3 | 1993 | Berlin + Spreewald | Egi + Christine |
| 4 | 1994 | usedom | Mapo + Doris |
| 5 | 1995 | Niederfinow | Egi + Herbert |
| 6 | 1996 | Antwerpen | Putz |
| 7 | 1997 | Mühlhausen | Paulchen + Gika |
| 8 | 1998 | Heppenheim | Friedel + Rita |
| 9 | 1999 | Köln | Mapo + Doris |
| 10 | 2000 | Porta Westfalica | Knubbel + Gisela |
| 11 | 2001 | Jüterbog | Herbert + Beate |
| 12 | 2002 | Bad Schandau | Harro + Kutte |
| 13 | 2003 | Leipzig | Schoko + Bärbel |
| 14 | 2004 | Steinwald | Jürgen + Helga |
| 15 | 2005 | Bollewick | Erhard + Gabi |
| 16 | 2006 | Güstrow | Harald |
| 17 | 2007 | Weimar + Erfurt | Paulchen + Gika |
| 18 | 2008 | ??? | Axel |
| 19 | 2009 | ??? | Egi + Christine |
| 20 | 2010 | ??? | Bernd |
| 21 | 2011 | ??? | Rainer |
| 22 | 2012 | ??? | Klaus + Ella |
| 23 | 2013 | Sauerland | Mapo + Doris |

SCHILDKRÖTEN

Das MAGAZIN der



**Das 16. Schildkröten-
Treffen in Güstrow**

SCHILDKRÖTEN

Das MAGAZIN der



I N H A L T

| | | | |
|---|----|-------------------------------------|----|
| Die Redaktion hat das Wort | 3 | Die 16. Fortsetzung | 14 |
| Die 16. SCHILDKRÖTEN-Fahrt | | Die SCHILDKRÖTEN-Treffen | |
| Das Programm | 4 | Die Teilnehmer | 15 |
| Herbert's Bilder-Träume | 5 | Die Gewinner der SCHILDKRÖTE | 16 |
| Die Ergebnisliste 2006 | 12 | Die Gewinner der Roten Laterne | 16 |
| Das DANKESCHÖN an Harald und Ebi | 13 | Die Gewinner der SCHILDKRÖTEN-Kunst | 16 |
| | | Termine Ist + Plan | 17 |

Die SCHILDKRÖTEN-Homepage findet ihr unter
www.fusli-schildkroeten.de

REDAKTION und WEBMASTER (Eingaben in die Homepage)
Manfred Portzig Karl-Sonnenschein-Str. 15 50374 Erftstadt
Telefon: 02235 7 87 69 Fax: 02235 956586 Email: DOMA-Lech@gmx.de

Die Redaktion hat das Wort

Liebe SCHILDKRÖTEN!

Die 16. Fahrt liegt hinter uns, und es ist einmal wieder wie immer: KEIN A... hat etwas von allein für dieses Magazin produziert. Erst nach "sanftem Druck" hat Herbert seine Fotos herausgerückt und Harald die Ergebnislisten geschickt. Sollte jedoch noch irgendetwas im Verborgenen geplant gewesen sein und ist durch Erscheinen dieser Ausgabe überrascht worden, so bitte ich natürlich um Entschuldigung. Als Redakteur fühle ich mich jedoch immer dazu veranlaßt, so schnell wie möglich zu produzieren, damit nichts vergessen wird.

Doch damit genug der immer wiederkehrenden Meckerei, ich mache das Magazin trotzdem, auch wenn es Euch nicht gefällt!

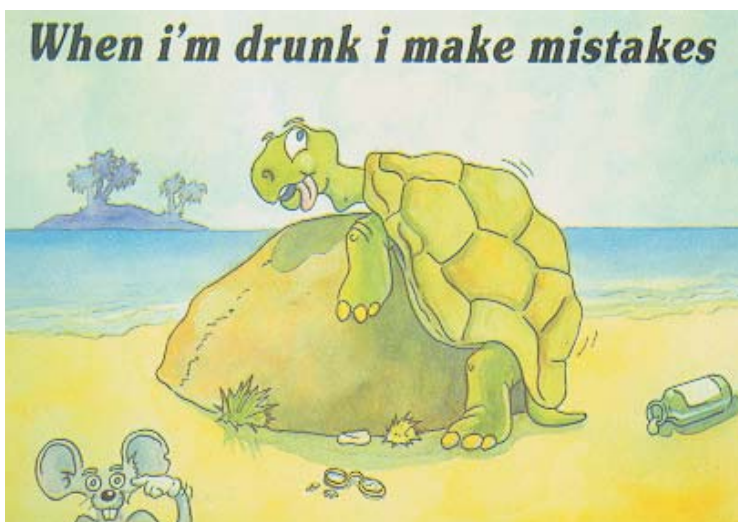
Ein letztes Thema liegt mir und vielleicht auch Euch am Herzen. In der Liste "Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - Ist und Plan" sind Veranstalter für zukünftige Treffen genannt, die schon des öfteren mit Abwesenheit glänzen. Damit die vorgesehenen Nachfolger dieser Aspiranten selbst planen können, bitte ich Axel und Rainer um Kommentar, ob wir noch mit ihnen rechnen können. Die Info bitte an unsere Oberschildkröte Knubbel! Keine Info bis 1. September 2006 (Nachfolgetreffen 2006) heißt KEINE AKTIVITÄTEN ZU ERWARTEN!

Das 17. Treffen ist jedoch in den festen Händen von Gika und Paulchen, so daß wir uns heute schon darauf freuen können.

Bis dahin wünsche ich Euch eine GUTE ZEIT!

Euer

m a p o



Für diesen Beitrag bedanken wir uns bei Friedel

Die 16. SCHILDKRÖTEN-fahrt

Das PROGRAMM

Freitag, 12. Mai 2006

13.45 Uhr Treffen bei Irmchen

14.30 Uhr Abfahrt

17.30 Uhr Ankunft Hotel RUBIS

19.30 Uhr Abendessen und Wettkämpfe

Samstag/Sonnabend, 13. Mai 2006

09.40 Uhr Abfahrt zum Naturpark Güstrow

13.00 Uhr Fahrt zum Insee, Besichtigung Barlach-Atelier, Wettkämpfe

19.00 Uhr Abendessen, Wettkämpfe, Siegerehrung

Sonntag, 14. Mai 2006

09.40 Uhr Stadtführung

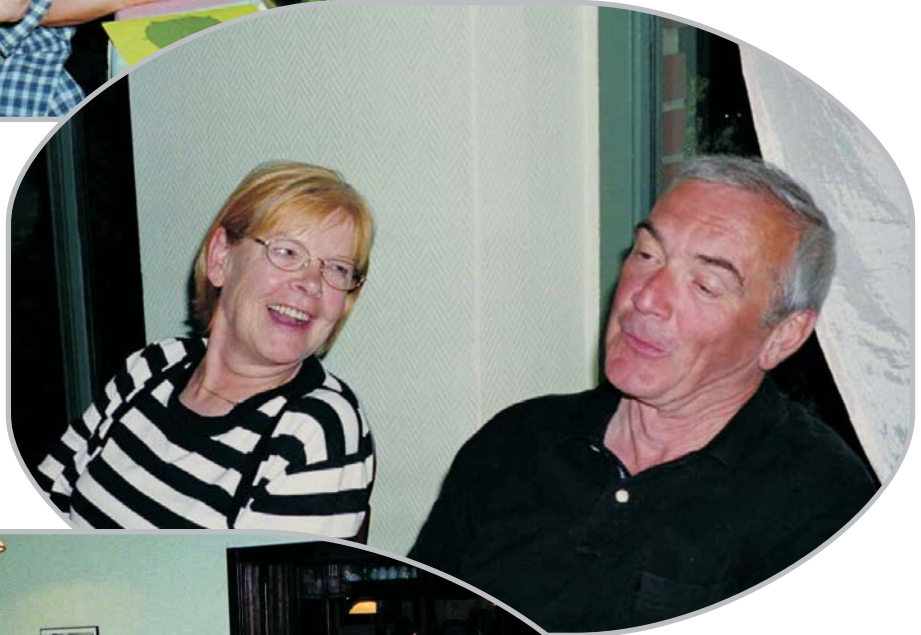
12.30 Uhr Tränenreicher Abschied von Güstrow

Herbert's Bilder-Träume



SCHILDKRÖTEN





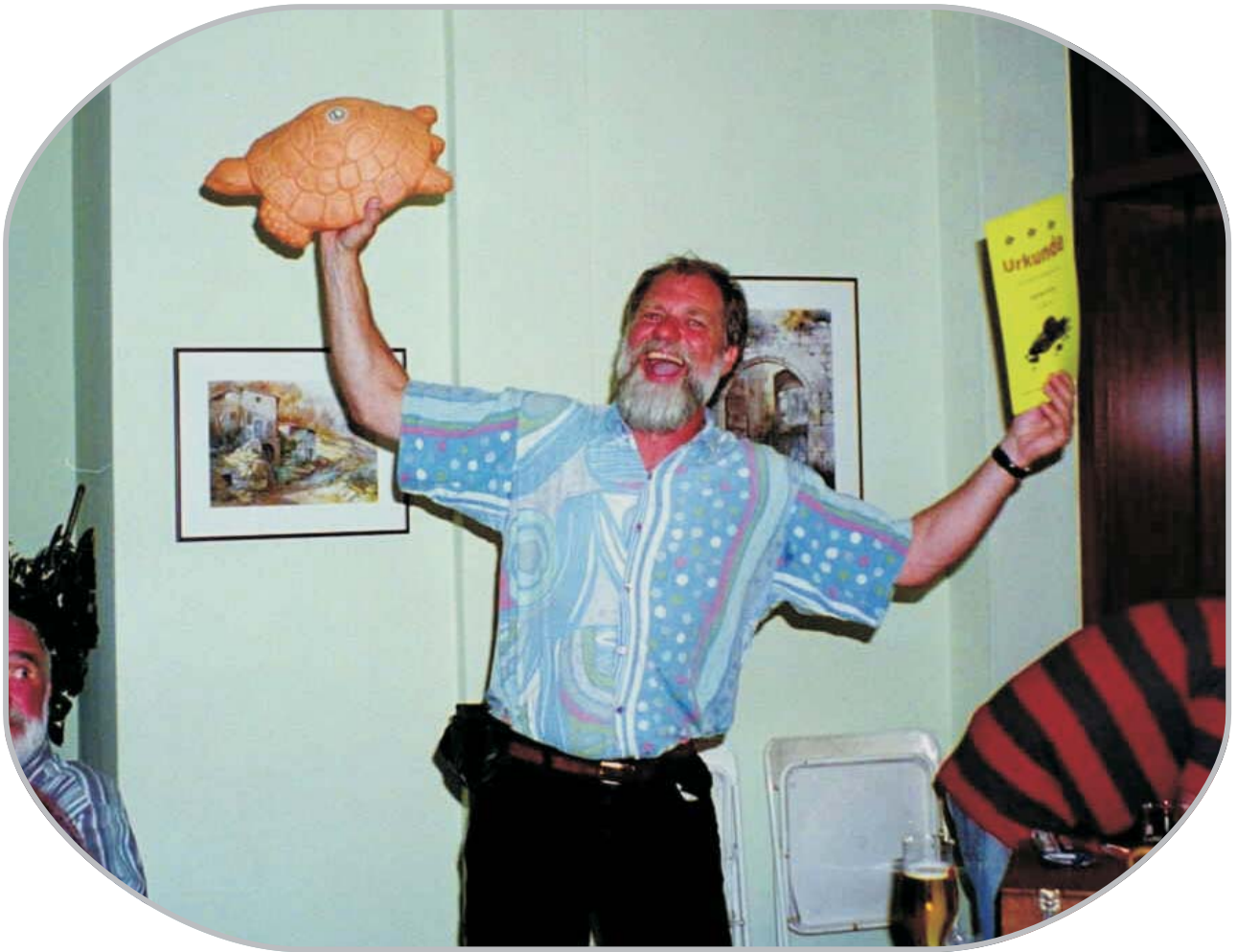
SCHILDKRÖTEN







**Die
SCHILDKRÖTEN
vor dem Rathaus
von Güstrow**

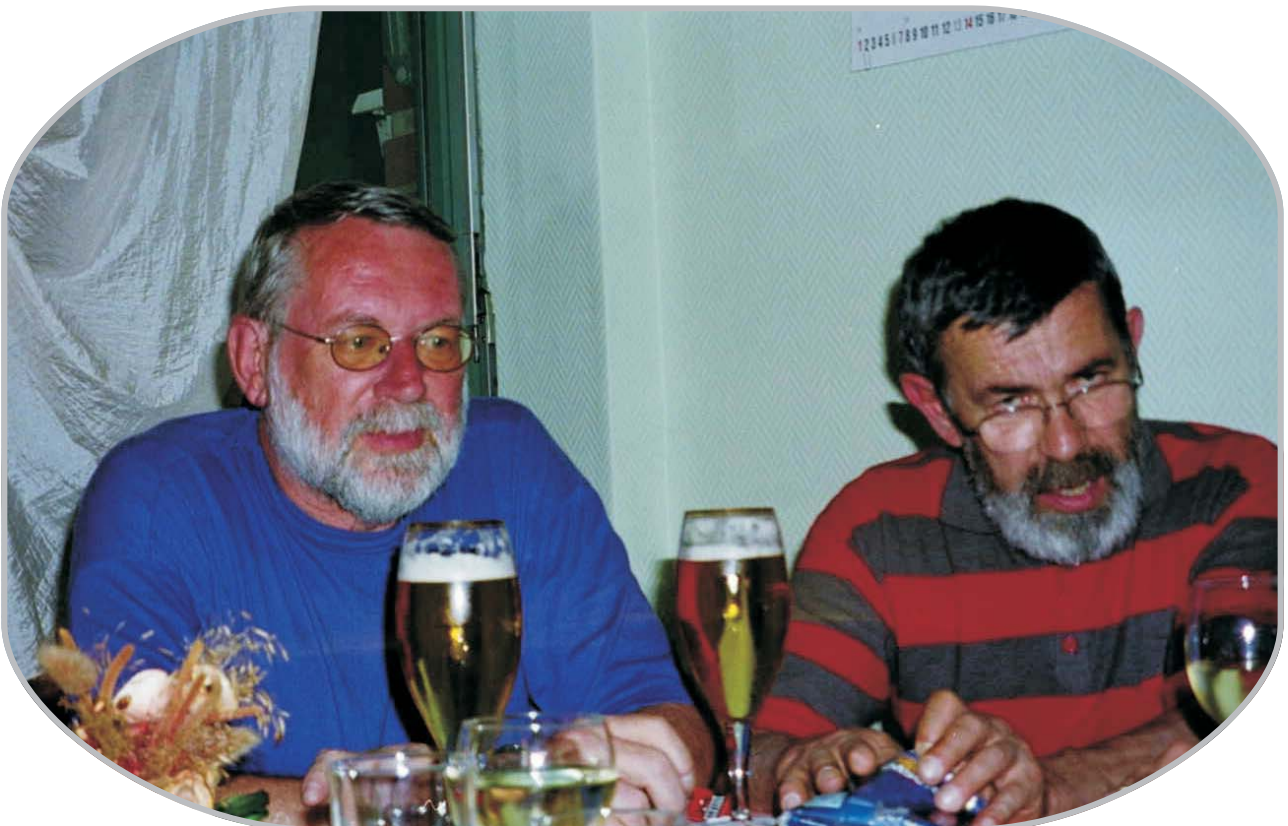
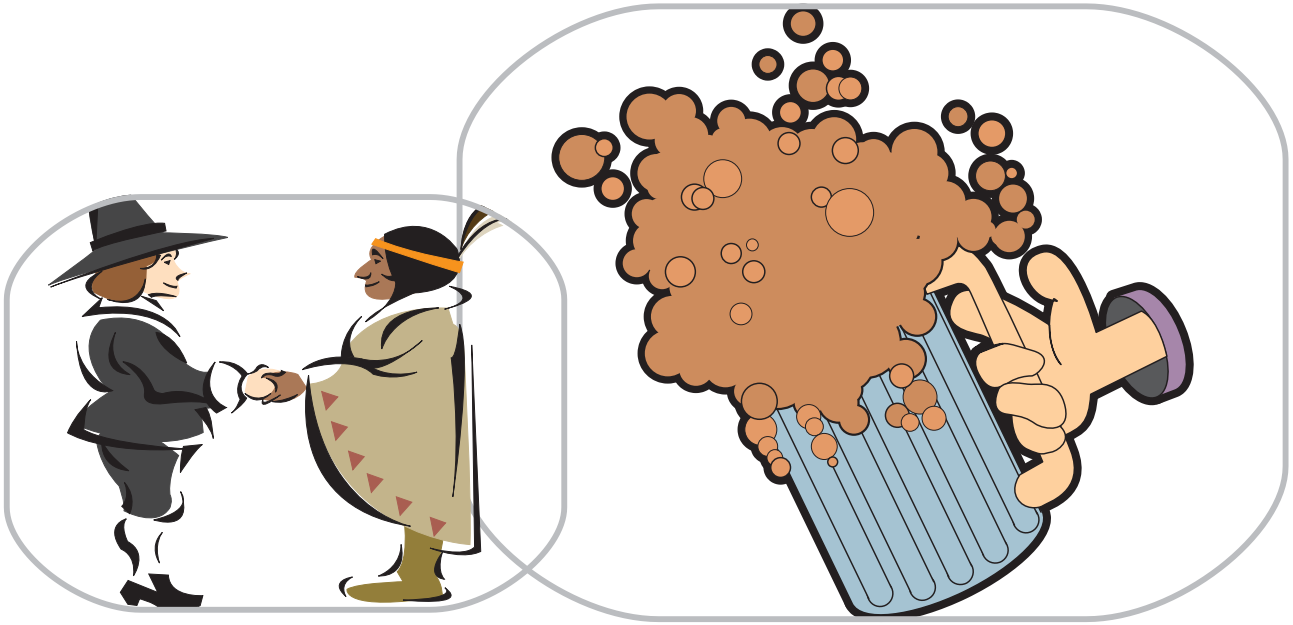


Der Sieger
2006
EG!

Die Ergebnisliste 2006

| Platz | SCHILDKRÖTE | Punkte | | | | | | Summe |
|-------|--------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------------------|----------------------------|-------|
| | | Spiel 1 Dosen- werfen | Spiel 2 Topf- lauf | Spiel 3 Schild- kröte | Spiel 4 Puzzle | Spiel 5 Murmeln- suchen | Spiel 6 Sackin- halt | |
| 1 | Egi | 0 | 22 | 16 | 18 | 22 | 22 | 100 |
| 2 | Schoko | 12 | 19 | 22 | 5 | 18 | 20 | 96 |
| 3 | Christine | 19 | 10 | 12 | 15 | 22 | 17 | 95 |
| 4 | Barbelchen | 19 | 5 | 17 | 11 | 20 | 20 | 92 |
| 5 | Rita | 19 | 7 | 21 | 10 | 21 | 9 | 87 |
| 6 | Ella | 6 | 6 | 18 | 19 | 19 | 17 | 85 |
| 7 | Helga | 19 | 13 | 8 | 17 | 22 | 4 | 83 |
| | Dagmar | 4 | 16 | 12 | 22 | 20 | 9 | 83 |
| 9 | Beate | 12 | 11 | 20 | 10 | 20 | 9 | 82 |
| | Bernd-Ulrich | 22 | 22 | 6 | 2 | 21 | 9 | 82 |
| 11 | Gabi | 12 | 5 | 19 | 16 | 20 | 9 | 81 |
| 12 | Mapo | 12 | 16 | 3 | 12 | 19 | 17 | 79 |
| 13 | Knubbel | 3 | 22 | 1 | 8 | 18 | 22 | 74 |
| 14 | Gisela | 0 | 18 | 15 | 20 | 18 | 3 | 74 |
| 15 | Doris | 19 | 6 | 11 | 21 | 20 | 4 | 71 |
| 16 | Erhard | 6 | 17 | 14 | 6 | 20 | 4 | 67 |
| 17 | Paulchen | 6 | 11 | 5 | 13 | 18 | 13 | 66 |
| 18 | Friedel | 6 | 12 | 4 | 9 | 21 | 13 | 65 |
| 19 | Klaus | 12 | 8 | 2 | 4 | 20 | 17 | 63 |
| 20 | Gika | 19 | 5 | 10 | 14 | 20 | 9 | 58 |
| 21 | Herbert | 12 | 14 | 7 | 3 | 19 | 1 | 56 |
| 22 | Jürgen | 4 | 9 | 9 | 7 | 19 | 3 | 51 |

Das DANKESCHÖN an Harald und Ebi



**Die 16. Fortsetzung findet statt
vom 17. (Himmelfahrt) bis 20. Mai 2007
in Erfurt (mit Weimar)**

**Manager:
Paulchen + Gika**



Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Teilnehmer -

1991 Porta Westfalica

Petra, Gisela, Gitta, Dagmar, Gabi, Christine, Doris, Egi, Harro, Mapo, Erhard, Herbert, Knubbel, Leo, Ebi, Atze, Harald, Kutte

1992 Warmensteinach

Egi, Doris, Mapo, Herbert, Knubbel, Gisela ???

1993 Berlin + Spreewald

Paulchen, Gika, Mapo, Doris, Herbert, Knubbel, Gisela, ???

1994 Usedom

Harald, Bärbel, Friedel, Christine, Mapo, Doris, Beate, Harro, Gika, Herbert, Gisela, Axel, Helga, Kutte, Gabi, Leo, Egi, Knubbel, Ebi, Klaus Weil

1995 Niederfinow

Bernd, Dagmar, Atze, Rita, Friedel, Petra, Gika, Bärbel, Schoko, Herbert, Jürgen, Helga, Paulchen, Putz, Doris, Mapo, Knubbel, Ebi, Gisela, Harald, Egi, Erhard, Gabi, Gitta

1996 Antwerpen

Kutte, Herbert, Rita, Friedel, Gitta, Harro, Gisela, Christine, Beate, Doris, Jürgen, Harald, Schoko, Putz, Paulchen, Mapo, Gika, Egi

1997 Mühlhausen

Dagmar, Atze, Gabi, Mapo, Christine, Egi, Erhard, Doris, Rita, Knubbel, Beate, Friedel, Ebi, Paulchen, Harald, Gitta, Gika, Herbert, Schoko, Bärbel, Kutte

1998 Heppenheim

Egi, Erhard, Gisela, Bärbel, Herbert, Jürgen, Knubbel, Rita, Christine, Gabi, Schoko, Paulchen, Gika, Ebi, Friedel, Gitta, Harald, Dagmar, Petra, Doris, Mapo, Kutte

1999 Köln

Egi, Christine, Doris, Mapo, Jürgen, Helga, Harald, Gitta, Herbert, Beate, Paulchen, Gika, Kutte, Ebi, Atze, Petra, Friedel, Rita, Knubbel

2000 Porta Westfalica

Gabi, Knubbel, Beate, Jürgen, Ebi, Herbert, Gitta, Christine, Ebi, Gika, Paulchen, Helga, Gisela, Harro, Harald, Rita, Friedel, Doris, Mapo, Ebi, Kutte, Axel

2001 Jüterbog

Herbert, Bärbel, Knubbel, Helga, Kutte, Beate, Gisela, Doris, Harro, Suli, Putz, Schoko, Bernd, Mapo, Gitta, Jürgen, Christine, Gabi, Harald, Rita, Friedel, Gika, Ebi, Egi, Paulchen, Mapo

2002 Bad Schandau

Haral, Herbert, Egi, Putz, Suli, Christine, Rita, Atze, Knubbel, Helga, Jürgen, Beate, Bernd, Gisela, Paulchen, Bärbel, Schoko, Gitta, Kutte, Friedel, Harro

2003 Leipzig

Christine, Suli, Knubbel, Petra, Beate, Egi, Axel, Herbert, Bend, Bärbel, Rita, Dagmar, Friedel, Schoko, Jürgen, Helga, Gabi, Doris, Erhard, Atze, Harro, Mapo

2004 Steinwald

Atze, Bernd, Rainer, Christina, Bärbel, Schoko, Ella, Klaus, Gisela, Knubbel, Gika, Paulchen, Kutte, Helga, Jürgen, Doris, Mapo, Gabi, Erhard, Rita, Friedel, Egi, Ebi, Herbert, Beate, Christine, Harald

2005 Bollewick

Atze, Bärbel, Schoko, Ella, Klaus, Gisela, Knubbel, Gika, Paulchen, Kutte, Helga, Jürgen, Doris, Mapo, Gabi, Erhard, Rita, Friedel, Ebi, Herbert, Beate, Gitta, Putz, Harald, Harro

2006 Güstrow

Christine, Egi, Rita, Friedel, Helga, Jürgen, Gabi, Erhard, Doris, Mapo, Beate, Herbert, Bernd-Ulrich, Gisela, Knubbel, Daggi, Gika, Paulchen, Schoko, Barbelchen, Ella, Klaus, Ebi, Harald

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der SCHILDKRÖTE - (gestiftet von Mapo)

- 1994 Usedom
Christine
- 1995 Niederfinow
Putz
- 1996 Antwerpen
Schoko
- 1997 Mühlhausen
Mapo
- 1998 Heppenheim
Erhard
- 1999 Köln
Christine
- 2000 Porta Westfalica
Herbert
- 2001 Jüterbog
Harro
- 2002 Bad Schandau
Helga
- 2003 Leipzig
Beate
- 2004 Steinwald
Friedel
- 2005 Bollewick
Paulchen
- 2006 Güstrow
Egi

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der Roten Laterne - (gestiftet von Christine, bearbeitet von Paulchen)

- 1996 Antwerpen
Christine
- 1997 Mühlhausen
Friedel
- 1998 Heppenheim
Petra
- 1999 Köln
Harald
- 2000 Porta Westfalica
Paulchen
- 2001 Jüterbog
Knubbel
- 2002 Bad Schandau
Paulchen
- 2003 Leipzig
Mapo
- 2004 Steinwald
Kutte
- 2005 Bollewick
Gitta
- 2006 Güstrow
Jürgen

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der SCHILDKRÖTEN-Kunst - (gestiftet von Gabi)

- 2005 Bollewick
Harro
- 2006 Güstrow
Schoko

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen

- Ist und Plan -

| | Jahr | Ort | Veranstalter |
|-----------|-------------|-------------------------|--------------------------|
| 1 | 1991 | Porta Westfalica | Egi + Knubbel |
| 2 | 1992 | Warmensteinach | Einladung von Egi |
| 3 | 1993 | Berlin+Spreewald | Egi + Christine |
| 4 | 1994 | Usedom | Mapo + Doris |
| 5 | 1995 | Niederfinow | Egi + Herbert |
| 6 | 1996 | Antwerpen | Putz |
| 7 | 1997 | Mühlhausen | Paulchen + Gika |
| 8 | 1998 | Heppenheim | Friedel + Rita |
| 9 | 1999 | Köln | Mapo + Doris |
| 10 | 2000 | Porta Westfalica | Knubbel + Gisela |
| 11 | 2001 | Jüterbog | Herbert + Beate |
| 12 | 2002 | Bad Schandau | Harro + Kutte |
| 13 | 2003 | Leipzig | Schoko + Bärbel |
| 14 | 2004 | Steinwald | Jürgen + Helga |
| 15 | 2005 | Bollewick | Erhard + Gabi |
| 16 | 2006 | Güstrow | Harald |
| 17 | 2007 | Weimar + Erfurt | Paulchen + Gika |
| 18 | 2008 | ??? | Axel |
| 19 | 2009 | ??? | Egi + Christine |
| 20 | 2010 | ??? | Bernd-Ulrich |
| 21 | 2011 | ??? | Rainer |
| 22 | 2012 | ??? | Klaus + Ella |
| 23 | 2013 | Sauerland | Mapo + Doris |

SCHILDKRÖTEN

Das MAGAZIN der



Das 17. SchilDKröten-
Treffen in Erfurt

SCHILDKRÖTEN

Das MAGAZIN der



INHALT

| | | | |
|--|----|--|----|
| Die Redaktion hat das Wort | 3 | Das DANKESCHÖN an Gika und Paulchen | 24 |
| Die 17. SCHILDKRÖTEN-Fahrt | | Die 17. Fortsetzung | 25 |
| ...und alle waren Sieger | 4 | Die SCHILDKRÖTEN-Treffen | |
| Herrliche Tage in Erfurt-Weimar-Arnstatt | 6 | Die Teilnehmer | 26 |
| Herberts Beitrag | 8 | Die Gewinner der SCHILDKRÖTE | 27 |
| Friedels Beitrag | 13 | Die Gewinner der Roten Laterne | 27 |
| Gikas Beitrag | 18 | Die Gewinner der SCHILDKRÖTEN-Kunst | 27 |
| Die Siegerin 2007 - GABI | 21 | Termine Ist + Plan | 28 |
| Die Ergebnisliste 2007 | 22 | | |
| Abrechnung | 23 | | |

Die SCHILDKRÖTEN-Homepage findet ihr unter
www.fusli-schildkroeten.de

REDAKTION und WEBMASTER (Eingaben in die Homepage)
Manfred Portzig Karl-Sonnenschein-Str. 15 50374 Erfstadt
Telefon: 02235 78769 Fax: 02235 956586 Email: DOMA-Lech@gmx.de

Die Redaktion hat das Wort

Liebe SCHILDKRÖTEN!

Die 17. Fahrt liegt hinter uns, und es ist fast!!! wieder wie immer: In meiner “unnachahmlichen Art” ALLES UND SOFORT ZU ERLEDIGEN habe ich kurz nach der Fahrt begonnen, dieses neue Magazin zu produzieren, in der Hoffnung, die SCHILDKRÖTEN waren nur auf der Aschenbahn langsam. Täglich ging mein Gang zum Briefkasten, nichts kam! Dann die Erlösung: Friedel wurde aktiv, das Magazin bekam Formen. Noch ein wenig Geduld mußte ich haben, einige Flüche in Richtung Schildkröten hätten Euch eigentlich erreichen müsse. Gott sei Dank, denn nun prasselte es plötzlich im Karton. Gika und Paulchen, und besonders Herbert, waren fleißig, das Ergebnis könnt Ihr nachfolgend studieren. Der Dank gilt allen Mitwirkenden, und natürlich auch Knubbel, der die Produktion einmal wieder übernommen hatte. Letztendlich hat es doch wieder Spaß gemacht und ich freue mich auf 2008.

Bis zum 18. SCHILDKRÖTEN-Treffen wünsche ich Euch eine GUTE ZEIT!

Euer

mapo



Die SCHILDKRÖTE für den Redakteur - danke, Jürgen!

...und alle waren Sieger!!!

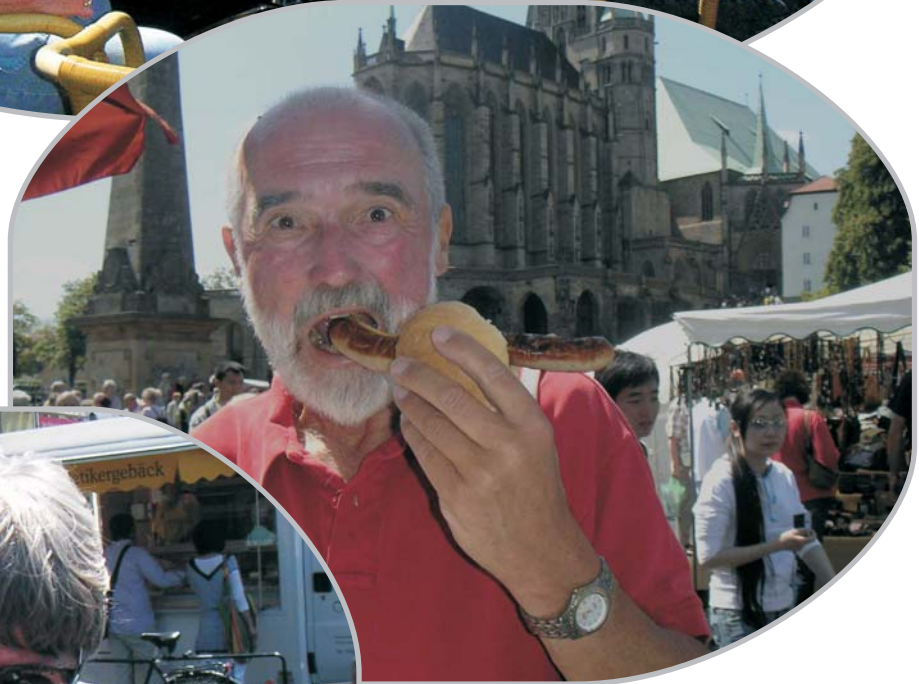




Herrliche Tage in ERFURT-WEIMAR-ARASTATT



SCHILDKRÖTEN



Herberts Beitrag

Glücklicherweise hatten sich die beiden Organisatoren der diesjährigen Wettkampfreise, Gika und Paulchen, als Treffpunkt Irmchens Kneipe ausgesucht: niemand hatte sich verlaufen oder verfahren, alle kamen pünktlich und wurden herzlich von einigen Frühaufstehern begrüßt, die bereits den ersten Teil ihrer Stützbier-Kur absolviert hatten!



Weitere Kuranwendungen erfolgten dann im Bus während der Fahrt nach Erfurt, das ohne Verletzungen und bei bester Laune erreicht wurde. Im Hotel Nikolai stießen dann Doris und Mapo zur Truppe und komplettierten die Mannschaft auf 24 Personen, erstmals waren mit Ute und Szirin auch zwei Nachwuchsschildkröten mit von der Partie.

Paulchen überraschte uns bereits kurz nach der Ankunft im Hotel mit der ersten Wettkampf-Disziplin: Tennisball-Zielwurf.

Die anschließende, sehr interessante Stadtführung vermittelte uns ein sehr positives Stadtbild von Erfurt, das sich

wohltuend restauriert, farbenfroh und sauber präsentierte (im Gegensatz zu unserer Hauptstadt), und eine Augenweide gegenüber dem früheren sozialistischen Einheitsgrau darstellt. Erfurt besitzt einen sehr gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern. Er wird vom Mariendom überragt und birgt weitere historische Bauten, wie das Augustinerkloster, in dem Martin Luther von 1505 bis 1511 als Mönch lebte, die Severikirche mit der über 500 Jahre alten, weltberühmten Glocke Gloriosa, und letztlich die Krämerbrücke von 1325, die als längste, durchgehend mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke Europas gilt.

Das Abendessen wurde im St. Augustiner eingenommen, einschließlich entsprechender geistiger Getränke, die erforderlich waren, da am nächsten Tag „Kultur pur“ vorgesehen war.

Los ging's am Freitag Richtung Weimar, und - wie konnte es anders sein - vor dem Rathaus überreichte uns Paulchen die Aufgaben für die 2. Disziplin: Gruppenarbeit zur Erforschung Weimarer Sehenswürdigkeiten und





fassend und beinhaltete die Besichtigung bzw. Beschreibung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, des Hauses der Frau von Stein, Goethes Gartenhaus, den Park an der Ilm, das Liszt-Haus, die Fürstengruft. auf dem Historischen

historischer Begebenheiten. Die Wettkämpfer schwärmten aus und ließen es sich nicht nehmen, nach erfolgter Lösung der Aufgaben, am Frauenplan mit Blick auf Goethes Wohnhaus eine innere Kuranwendung durchzuführen. Die Stadtführung durch Weimar war außerordentlich interessant und kurzweilig, nicht zuletzt Dank der hervorragenden Kenntnisse der angenehmen Führerin. Das Führungsprogramm war um-



Friedhof, das Deutsche Nationaltheater mit dem Goethe-Schiller-Denkmal, sowie die gesamte Alt- und Innenstadt.

Nach der Mittagspause hatten wir Gelegenheit, die Wohnhäuser von Goethe und Schiller zu besichtigen. Die Anzahl, Größe und Ausstattung der Räume machte deutlich, wie unterschiedlich beide Herren betucht waren und auf welchem großem Fuß der Herr von Goethe lebte.

Zurück in Erfurt ging es zum Abendessen in das Kaminzimmer des Goldenen Schwans, um einen Thüringer „Rolladen“ einzunehmen. Außerdem waren noch diverse Wettkämpfe zu absolvieren - Bilderrätsel (mit Schoko, dem Bruchpiloten), „Elektro-Schock“-Therapie an



einem von Harald in mühseligen, monatelangen, intensiven Recherchen und Konstruktionsüberlegungen hergestellten Wettkampfgerät; und zum Schluss noch körperliche Ertüchtigungen für Fortgeschrittene: aufstehen, hinsetzen, aufstehen, hinsetzen etc.

Ein paar Stützbiere gab es dann aber doch noch im Augustiner.

Sonnabend-Vormittag hatten wir frei! Erfurt wurde unsicher gemacht, gegen 13 Uhr starteten wir Richtung Arnstadt. Die informative Stadtführung



beinhaltete die Besichtigung der Bachkirche (Joh. Seb. Bach war hier von 1703 bis 1707 als Organist tätig), des Rathauses am Markt, sowie



des gesamten historischen Stadtkernes. Auf die maßstabgetreue Nachbildung und Herstellung von nicht mehr existierenden Gebäuden, Kirchen und dem Schloss sind die Arnstädter besonders stolz, wie uns der Stadtführer versicherte. Eine besondere Sehenswürdigkeit stellt das Puppenmuseum dar, in dem die ba-

rocke Puppenstadt „Mon plaisir“ zu bewundern ist. Einige Unentwegte nahmen diese Gelegenheit wahr und hatten dann auch noch die Möglichkeit, in einer im hinteren Teil des Museums historische Feuerlöschspritzen zu besichtigen. Der Rest der Mannschaft besuchte derweil einen „Stützbetrieb“.

Zurück in Erfurt erfolgte nach dem Abendessen die Siegerehrung des diesjährigen Schildkrö-



ten-Wettkampfes: Gabriele wurde Siegerin, Friedel durfte den wunderschönen Ehrenpreis der roten Lateme für ein Jahr nach Heppenheim entführen.

Am Sonntag hieß es Abschied nehmen von Erfurt und von Doris und Mapo, die sich auf ihren lan-



gen Heimweg machten, während wir noch nach Klein-Hettstett fahren, um eine von vier in Deutschland noch in Betrieb befindlichen Kunstmühlen zu besichtigen.

Diese Mühle ist seit 1732 in Familienbesitz und wurde bis Ende des 19. Jahrhunderts als Getreide-, Gips-, Senf- und Sägemühle betrieben, danach nur noch als Getreidemühle. Sie besitzt noch immer eine komplette Mühleneinrichtung mit 18 Walzenstühlen und Wasserkraftnutzung. Nach Einstellung des Mahlbetriebes 1990 wurde 1999 auf die Geschichte zurückgegriffen und die Tradition der Senfmüllerei wieder aufgenommen.



Die Führung durch die Mühlengebäude und die Erläuterungen des Besitzers zur Geschichte des Mühlengehöftes sowie zum Herstellungsprozess des Senfes waren teilweise sehr interessant; teilweise deshalb, weil seine Ausführungen aufgrund seiner thüringischen Mundart und seiner Vortragsweise nicht immer verständlich waren.

Immerhin ergab sich bei der Besichtigung der Maschinen und Walzenstühle eine Gelegenheit, Klaus eine gewisse schmiertechnische Beratung

angedeihen zu lassen: er wurde über die Wirkungsweise der Tropföler informiert, die an den alten Maschinen noch heute ihren Dienst tun. Sie werden bei Gleitlagern, die in Lagerschalen laufen, zur Schmierung eingesetzt. und verhindern

durch kontinuierliche Schmierstoffzufuhr (Tropfen für Tropfen) Festlaufen (Fressen) der Welle bzw. der Lagerschalen! (Anmerkung der Redaktion: man hört den alten „Öl-multi“ träumen!?)

Beim Mühlenwirt auf dem Gelände des Mühlengehöftes kehrten wir zum Mittagessen ein, um uns anschließend wieder nach Berlin bringen zu lassen. Einige Helden waren müde, andere vernichteten mit Erfolg die restlichen Getränkervorräte. Wieder heil in Lichterfelde gelandet, nahmen die Unverbesserli-

chen noch einen Absacker bei Piroshka.

Es waren schöne und erlebnisreiche Tage in Thüringen. Die Fahrt war erstklassig vorbereitet und organisiert. Gika und Paulchen gilt unser herzlichster Dank für die Durchführung dieser Reise.

Freuen wir uns nächste Jahr und auf Schloss Brendenfelde mit Christine und Egi.

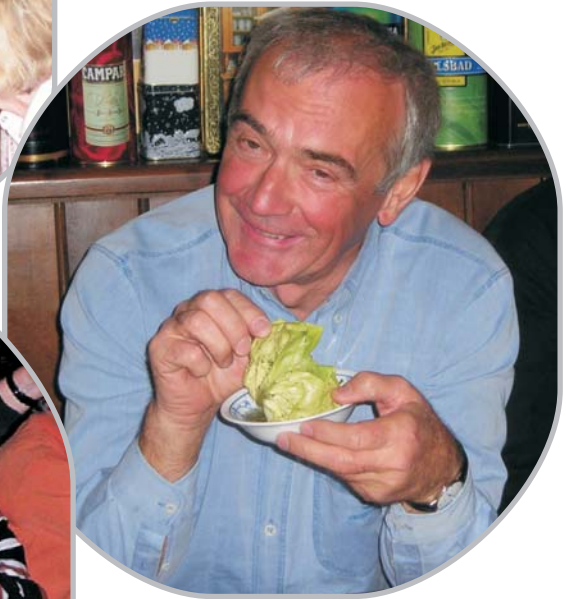
Herbert



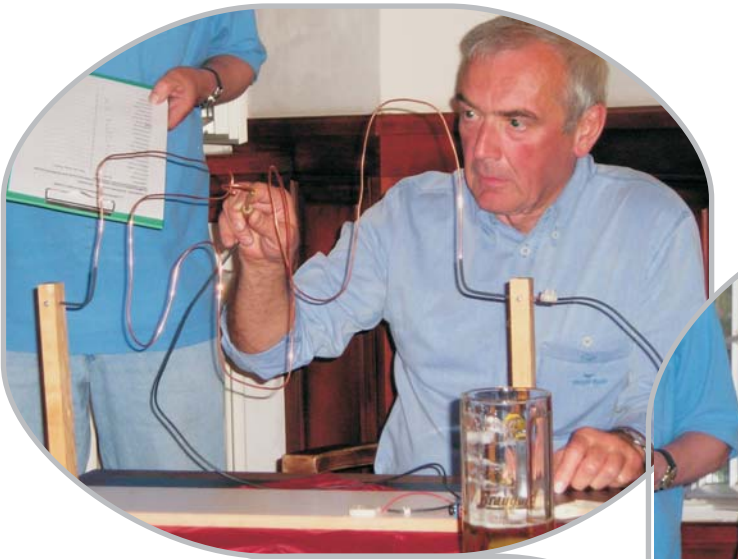
Friedels Beitrag



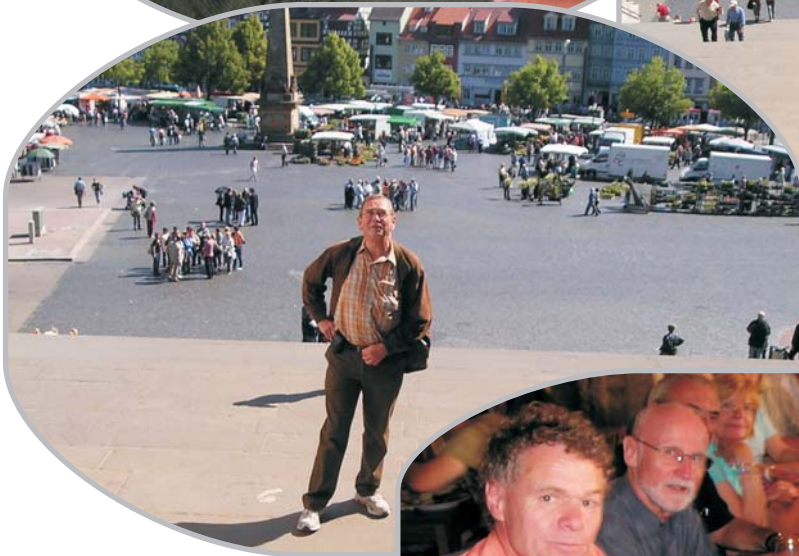
SCHILDKRÖTEN



SCHILDKRÖTEN

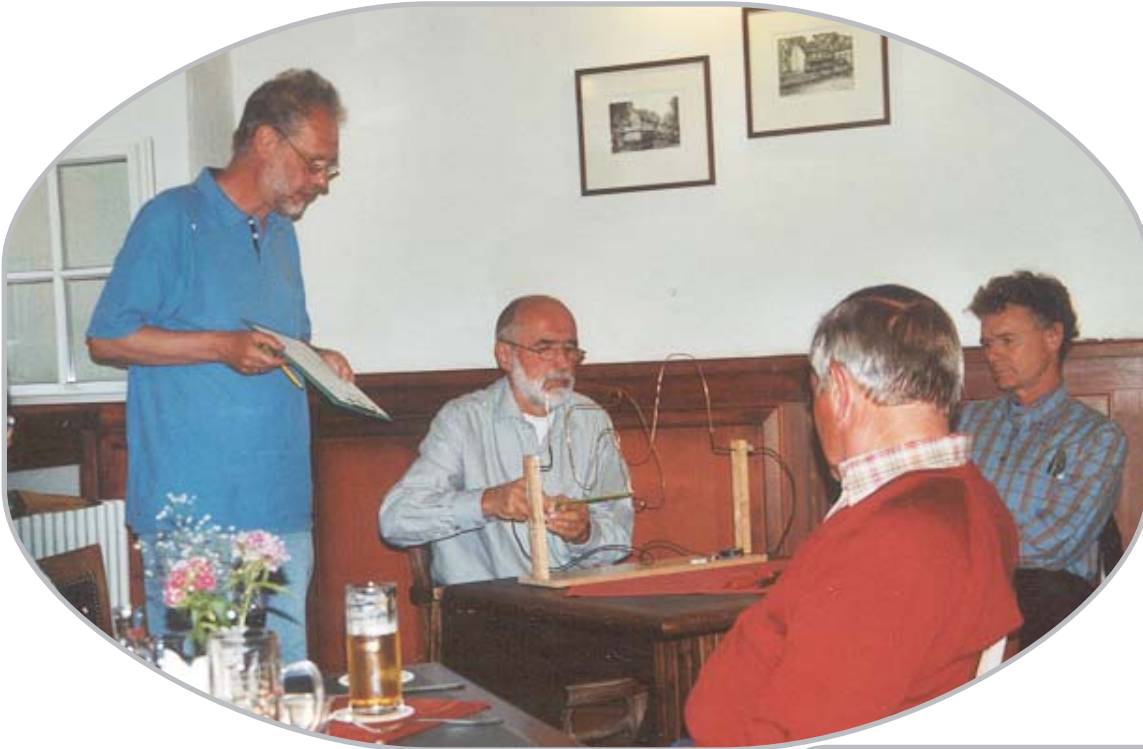


SCHILDKRÖTEN



SCHILDKRÖTEN





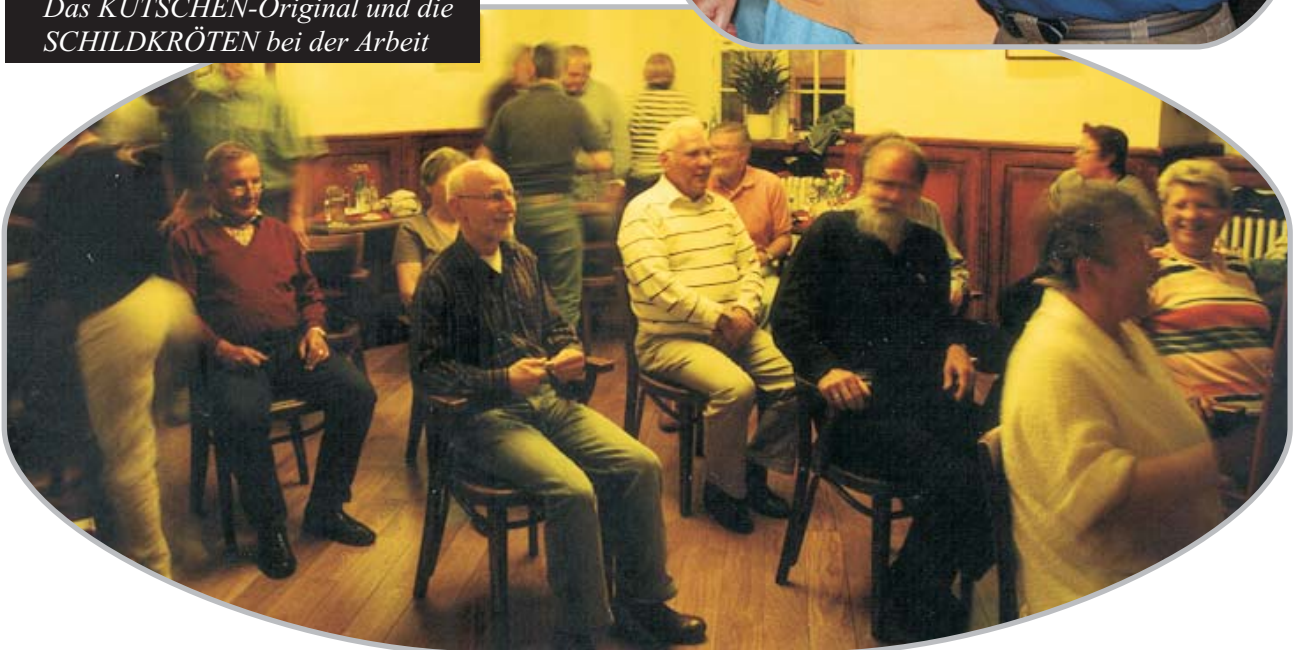
Gikas Beitrag







*Das KUTSCHEN-Original und die
SCHILDKRÖTEN bei der Arbeit*





17.Schildkrötenwettkampfliste Erfurt/Weimar/Arnstadt

| Wettkämpfe | Rohr m. Ball | Heißer Draht | Kutsche | Stadtrally | Erkennen | Punktzahl | Platz |
|--------------------------|--------------|--------------|---------|------------|----------|-----------|-----------|
| Teilnehmer | | | | | | | |
| <u>Herbert Jirsak</u> | 8 | - 2 | 3 | 5 | 25 | 39 | 11 |
| <u>Beate Jirsak</u> | - | + 3 | 5 | 5 | 60 | 73 | 3 |
| <u>Manfred Czogalla</u> | 10 | - 15 | 2 | 5 | 50 | 52 | 5 |
| <u>Barbara Czogalla</u> | - | - 3 | 2 | 5 | 40 | 44 | 8 |
| <u>Manfred Portzig</u> | 2 | - 1 | 2 | 5 | 25 | 33 | 12 |
| <u>Doris Portzig</u> | 6 | - 6 | 5 | 5 | 35 | 45 | 7 |
| <u>Eginhard Paul</u> | 2 | - 8 | 2 | 5 | 55 | 56 | 4 |
| <u>Christine S.-Paul</u> | 4 | - 2 | 3 | 5 | 40 | 50 | 6 |
| <u>Jürgen Plinke</u> | 0 | - 18 | 2 | 5 | 35 | 24 | 14 |
| <u>Helga Plinke</u> | 4 | - 13 | 5 | 5 | 30 | 31 | 13 |
| <u>Harald Jänisch</u> | 4 | - 3 | 2 | 5 | 35 | 43 | 9 |
| <u>Eberhard Rehde</u> | 4 | - 6 | 3 | 5 | 25 | 31 | 13 |
| <u>Erhard Portzig</u> | 2 | - 7 | 2 | 5 | 15 | 17 | 16 |
| <u>Gabi Portzig</u> | 6 | - 5 | 2 | 5 | 70 | 78 | 1 |
| <u>Dieter Bernburg</u> | 8 | - 1 | 3 | 5 | 60 | 75 | 2 |
| <u>Friedel Wilms</u> | 4 | - 18 | 3 | 5 | 15 | 9 | 17 |
| <u>Rita Wilms</u> | 0 | - 5 | 5 | 5 | 40 | 45 | 7 |
| <u>Bernd-U.Eberle</u> | 8 | 0 | 5 | 5 | 5 | 23 | 15 |
| <u>Klaus Grüger</u> | 4 | - 5 | 0 | 5 | 20 | 24 | 14 |
| <u>Ella Grüger</u> | 4 | + 1 | 0 | 5 | 30 | 40 | 10 |

Gäste : Ute und Szirin, ohne Wertung .

Das Schildkrötenbasteln und ein Würfelspiel wurden aufgrund des Zeitmangels nicht durchgeführt.



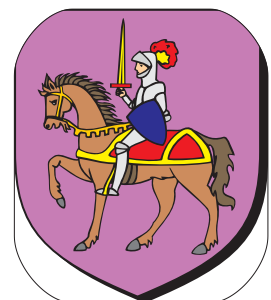
**Die 17. Fortsetzung findet statt
vom 30. Mai bis 1. Juni 2008
in Bredenfelde (bei Waren)**

**Manager:
Egi + Christine**



Schloss Bredenfelde

Zu Gast im Schloss



Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Teilnehmer -

1991 Porta Westfalica

Petra, Gisela, Gitta, Dagmar, Gabi, Christine, Doris, Egi, Harro, Mapo, Erhard, Herbert, Knubbel, Leo, Ebi, Atze, Harald, Kutte

1992 Warmensteinach

Egi, Doris, Mapo, Herbert, Knubbel, Gisela ???

1993 Berlin + Spreewald

Paulchen, Gika, Mapo, Doris, Herbert, Knubbel, Gisela, ???

1994 Usedom

Harald, Bärbel, Friedel, Christine, Mapo, Doris, Beate, Harro, Gika, Herbert, Gisela, Axel, Helga, Kutte, Gabi, Leo, Egi, Knubbel, Ebi, Klaus Weil

1995 Niederfinow

Bernd, Dagmar, Atze, Rita, Friedel, Petra, Gika, Bärbel, Schoko, Herbert, Jürgen, Helga, Paulchen, Putz, Doris, Mapo, Knubbel, Ebi, Gisela, Harald, Egi, Erhard, Gabi, Gitta

1996 Antwerpen

Kutte, Herbert, Rita, Friedel, Gitta, Harro, Gisela, Christine, Beate, Doris, Jürgen, Harald, Schoko, Putz, Paulchen, Mapo, Gika, Egi

1997 Mühlhausen

Dagmar, Atze, Gabi, Mapo, Christine, Egi, Erhard, Doris, Rita, Knubbel, Beate, Friedel, Ebi, Paulchen, Harald, Gitta, Gika, Herbert, Schoko, Bärbel, Kutte

1998 Heppenheim

Egi, Erhard, Gisela, Bärbel, Herbert, Jürgen, Knubbel, Rita, Christine, Gabi, Schoko, Paulchen, Gika, Ebi, Friedel, Gitta, Harald, Dagmar, Petra, Doris, Mapo, Kutte

1999 Köln

Egi, Christine, Doris, Mapo, Jürgen, Helga, Harald, Gitta, Herbert, Beate, Paulchen, Gika, Kutte, Ebi, Atze, Petra, Friedel, Rita, Knubbel

2000 Porta Westfalica

Gabi, Knubbel, Beate, Jürgen, Ebi, Herbert, Gitta, Christine, Ebi, Gika, Paulchen, Helga, Gisela, Harro, Harald, Rita, Friedel, Doris, Mapo, Ebi, Kutte, Axel

2001 Jüterbog

Herbert, Bärbel, Knubbel, Helga, Kutte, Beate, Gisela, Doris, Harro, Suli, Putz, Schoko, Bernd, Mapo, Gitta, Jürgen, Christine, Gabi, Harald, Rita, Friedel, Gika, Ebi, Egi, Paulchen, Mapo

2002 Bad Schandau

Haral, Herbert, Egi, Putz, Suli, Christine, Rita, Atze, Knubbel, Helga, Jürgen, Beate, Bernd, Gisela, Paulchen, Bärbel, Schoko, Gitta, Kutte, Friedel, Harro

2003 Leipzig

Christine, Suli, Knubbel, Petra, Beate, Egi, Axel, Herbert, Bend, Bärbel, Rita, Dagmar, Friedel, Schoko, Jürgen, Helga, Gabi, Doris, Erhard, Atze, Harro, Mapo

2004 Steinwald

Atze, Bernd, Rainer, Christina, Bärbel, Schoko, Ella, Klaus, Gisela, Knubbel, Gika, Paulchen, Kutte, Helga, Jürgen, Doris, Mapo, Gabi, Erhard, Rita, Friedel, Egi, Ebi, Herbert, Beate, Christine, Harald

2005 Bollewick

Atze, Bärbel, Schoko, Ella, Klaus, Gisela, Knubbel, Gika, Paulchen, Kutte, Helga, Jürgen, Doris, Mapo, Gabi, Erhard, Rita, Friedel, Ebi, Herbert, Beate, Gitta, Putz, Harald, Harro

2006 Güstrow

Christine, Egi, Rita, Friedel, Helga, Jürgen, Gabi, Erhard, Doris, Mapo, Beate, Herbert, Bernd-Ulrich, Gisela, Knubbel, Daggi, Gika, Paulchen, Schoko, Barbelchen, Ella, Klaus, Ebi, Harald

2007 Erfurt

Christine, Egi, Rita, Friedel, Helga, Jürgen, Gabi, Erhard, Doris, Mapo, Beate, Herbert, Bernd-Ulrich, Gika, Paulchen, Schoko, Barbelchen, Ella, Klaus, Ebi, Ute, Harald, Szirin

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der SCHILDKRÖTE - (gestiftet von Mapo)

1994 Usedom

Christine

1995 Niederfinow

Putz

1996 Antwerpen

Schoko

1997 Mühlhausen

Mapo

1998 Heppenheim

Erhard

1999 Köln

Christine

2000 Porta Westfalica

Herbert

2001 Jüterbog

Harro

2002 Bad Schandau

Helga

2003 Leipzig

Beate

2004 Steinwald

Friedel

2005 Bollewick

Paulchen

2006 Güstrow

Egi

2007 Erfurt

Gabi

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der Roten Laterne - (gestiftet von Christine, bearbeitet von Paulchen)

1996 Antwerpen

Christine

1997 Mühlhausen

Friedel

1998 Heppenheim

Petra

1999 Köln

Harald

2000 Porta Westfalica

Paulchen

2001 Jüterbog

Knubbel

2002 Bad Schandau

Paulchen

2003 Leipzig

Mapo

2004 Steinwald

Kutte

2005 Bollewick

Gitta

2006 Güstrow

Jürgen

2007 Erfurt

Friedel

Die SCHILDKRÖTEN-Treffen - die Gewinner der SCHILDKRÖTEN-Kunst - (gestiftet von Gabi)

2005 Bollewick

Harro

2006 Güstrow

Schoko

2007 Erfurt

ohne Kunst

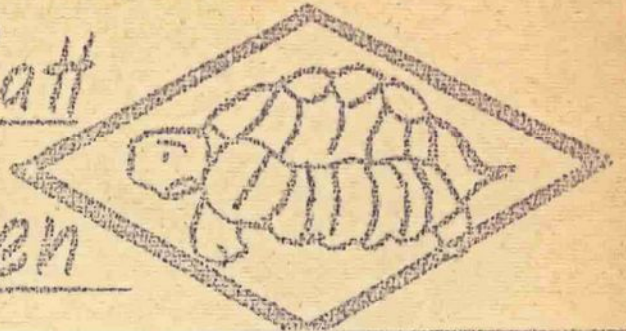
Die SCHILDKRÖTEN-Treffen

- Ist und Plan -

| | Jahr | Ort | Veranstalter |
|----|------|------------------|-------------------|
| 1 | 1991 | Porta Westfalica | Egi + Knubbel |
| 2 | 1992 | Warmensteinach | Einladung von Egi |
| 3 | 1993 | Berlin+Spreewald | Egi + Christine |
| 4 | 1994 | Usedom | Mapo + Doris |
| 5 | 1995 | Niederfinow | Egi + Herbert |
| 6 | 1996 | Antwerpen | Pütz |
| 7 | 1997 | Mühlhausen | Paulchen + Gika |
| 8 | 1998 | Heppenheim | Friedel + Rita |
| 9 | 1999 | Köln | Mapo + Doris |
| 10 | 2000 | Porta Westfalica | Knubbel + Gisela |
| 11 | 2001 | Jüterbog | Herbert + Beate |
| 12 | 2002 | Bad Schandau | Harro + Kutte |
| 13 | 2003 | Leipzig | Schoko + Därbel |
| 14 | 2004 | Steinwald | Jürgen + Helga |
| 15 | 2005 | Bollewick | Erhard + Gabi |
| 16 | 2006 | Güstrow | Harald + Ebi |
| 17 | 2007 | Weimar + Erfurt | Paulchen + Gika |
| 18 | 2008 | Bredenfelde | Egi + Christine |
| 19 | 2009 | ??? | Bernd-Ulrich |
| 20 | 2010 | ??? | Klaus + Ella |
| 21 | 2011 | ??? | Mapo + Doris |



Mitteilungsblatt
der
Leichtathleten



Nr. 1 Erscheint in loser Reihenfolge!

Febr. 1967

Herausgegeben: von Norbert Herich, Berlin 45
Schwaflostr. 8

Liebe Schildkröten!

Vor Euch liegt die 1. Ausgabe des Mitteilungsblatt der Leichtathleten. Es soll keine Konkurrenz zur Vereinszeitung sein, sondern lediglich über allgemeine Dinge ausführlich informieren. Gleichzeitig möchte ich damit eine Anregung an die Gruppe geben, daß sich für die nächste Ausgabe eventuell Mitarbeiter finden, die mithelfen diese Zeitung zu gestalten. Vielleicht können wir einmal soweit, daß dieses Mitteilungsblatt regelmäßig erscheinen kann. Für weitere Anregungen dazu, hat die Gruppenleitung immer ein offenes Ohr.

Es grüßt Euch alle herzlich

Euer

Norbert Herich

Aus dem Inhalt:

Die Gruppenleitung berichtet

Termine

Reisen

Aus den Mannschaften

Der Postkasten berichtet

4. Hallenmeeting

Leichtathleten

Leichtathleten

Die Gruppenleitung berichtet

Unsere Gruppenleitung setzt sich für das Jahr 1967 folgendermaßen zusammen:

| | | | |
|--------------|---|-----|-------|
| Leiter | : Norbert Herich, Berlin 45, Schwatlostr. 8 | | |
| 2. Vorsitz. | : Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerdorfer Zeile 13 | 75 | 79 98 |
| Sportwart | : Norbert Herich, | | |
| Kassenwart | : Kurt Kuschiel, Berlin 45, Altdorfer Str. 10 a | 773 | 48 31 |
| Jugendwart | : Axel Robrecht, Berlin 45, Margaretenstr. 26 b | 76 | 55 31 |
| stellv. Jug. | : Gerlinde Jähnisch, Berlin 45, Undinestr. 40 | 73 | 26 10 |
| Zeugwart | : Erhard Portzig, Berlin 45, Holbeinstr. 38 a | 773 | 47 77 |
| Pressewart | : Jörg-Peter Lichtschlag, Berlin 45, Viktoriastr. 9 | 76 | 25 48 |
| Schriftw. | : Ingrid Lüben, Berlin 45, Hochstr. 22 | | |

Trainingstage: Im Winter

Montag alle 14 Tage also am 30.1., 13.2., 27.2. 13.3. 27.3.

Carl Dietz Sporthalle ab 18 Uhr

Männer, Frauen und Jugend

Dienstag Turnhalle Tietzowweg 108

18 - 20 Uhr Schüler und Schülerinnen

20 - 22 Uhr Männer, Frauen und Jugend

Donnerstag Turnhalle Goetheschule

18 - 20 Uhr Schüler und Schülerinnen

20 - 22 Uhr Männer, Frauen und Jugend

Trainer : Edmund Lang: jü. Donnerstag Männer, Frauen und Jugend
Elke Wolff: Montag + Dienstag Männer, Frauen und Jugend
Axel Robrecht: jü. Dienstag Schüler und Schülerinnen
Norbert Herich: jü. Donnerstag Schüler und Schülerinnen

Diese Ausgabe soll nun eine Vorschau über das geplante Jahr 1967 geben und am Schluß findet Ihr das Jahr 1966 in Zahlen. Damit sollt Ihr alle einen Überblick bekommen.

Bevor ich Euch nun weiter informieren werde, möchte ich mich bei allen Schildkröten bedanken, die mich im Jahre 1966 unterstützt haben und hoffen, daß wir auch in diesem Jahr wieder eine gute Zusammenarbeit haben werden.

Das erste Jahr ohne Manfred Portzig liegt hinter uns, die Umstellung nach seinem Weggang ist überwunden. Die Gruppe hat sich wieder formiert, das erfreut mich ganz besonders. Ohne viel Verluste, bis auf eine kleine Gruppe von B-Jugendlichen, haben wir es überstanden. Daß das Jahr 66 nicht schlecht war, beweisen folgende Zahlen: 12. Platz in Berlin mit 71.430 Punkten (Vorjahr 15. Platz mit 46.211 Punkten) der gewerteten DJM- und DM-Mannschaften. Hierbei soll es aber 1967 nicht bleiben, wir wollen ja weiter nach oben kommen. Meine Ziele für 1967 lauten deshalb: 12.000 Punkte bei der DM-Runde der Männer und 100.000 Punkte insgesamt. Es sind zwar hochgesteckte Ziele, ich hoffe aber trotzdem, daß wir sie erreichen werden.

Der Mitgliederbestand hat sich langsam wieder nach oben entwickelt, z. Zt. haben wir 104 Mitglieder, während wir am 3. 11. 79 Mitglieder hatten. Jeder sollte jedoch weiter mithelfen sie zu vergrößern und zu festigen.

Termine:

| | | | |
|-----|----|--|--------------------------------------|
| 29. | 1. | 1. Waldlauf der DAK Schülersportfest mit USA, | Spandau Sport-Center |
| 5. | 2. | Berl. Hall.Meistersch. | Halle Schöneberg |
| 6. | 2. | Berl. Hall.Meistersch. | Halle Schöneberg |
| 11. | 2. | Berl. Hall.Meistersch. | Halle Schöneberg |
| 12. | 2. | Jugend Beginn NSF | Halle Schöneberg |
| 13. | 2. | 1. Hallenmeisterschaften | Carl Diez Sporthalle |
| 18. | 2. | Clubkampf geg. DeTeWe | Lobeckstr. |
| 19. | 2. | Schülerclubk. TSV Rudow | Jahnhalle |
| 26. | 2. | 2. Waldlauf DAK | Conradhöhe |
| 5. | 3. | Hallensportf. Tus Ld ABC Vereins DeTeWe | Halle Schöneberg Halle Schöneberg |
| 19. | 3. | Heinzenburg-Waldstaffel. | SCC |
| 30. | 4. | Großstaffellauf | BNV |
| 21. | 5. | DMM-Runde Tus Ld | Stadion Lichterfelde |
| 15. | 6. | Abendsportfest Tus Ld | Stadion Lichterfelde |
| 25. | 6. | Schülersportfest Tus Ld | Stadion Lichterfelde |
| 9. | 9. | DMM-Runde Tus Ld | Stadion Lichterfelde |
| 30. | 9. | ABC Sportfest Tus Ld | Stadion Lichterfelde |

Diese Termine können sich in einzelnen noch etwas ändern. Sollte sich jedoch etwas ändern, erhält ihr darüber sofort Nachricht.

Reisen:

1967 haben wir bisher folgende Reisen geplant.

- 25./26. Febr. Trainingslager Lauenburg
Die Teilnehmerzahl ist hier begrenzt, da wir hier nur mit Privatwagen anreisen werden.
- 23./27. März (Ostern) Würzburg
Diese Reise ist noch etwas in der Schwebe. Ich hoffe trotzdem, daß sie zustande kommen wird. Hier wollen wir mit dem Bus anreisen (33 Plätze), mit Jugendlichen, Männern und Frauen.
- 12./15. Mai (Pfingsten) Weidlingen
Diese Reise findet auf jeden Fall statt. Wir besuchen hier unsere Gäste vom 1. Sept. 66. Wieder fahren wir mit dem Bus mit Jugendlichen, Männern und Frauen.

Ich bitte schon heute um schriftliche Anmeldungen für die Reisen. Sind alle Fragen dazu geklärt, so geht zu gegebener Zeit noch ein besonderes Rundschreiben heraus. Für die Fahrt nach Lauenburg erbitte ich bis zum 9. 2. die verbindl. Zusage schriftlich.

Außerdem liegen weitere Einladungen von der Bayreuther Turnerschaft, dem VfL Duisburg, dem TSV Rübke und dem IFK Hilsingberg bei mir vor.

Besuchen will uns 1967 der IFK Hilsingberg, Blau-Weiß Buchholz und der Scooter Turnverein.

Aus den Mannschaften

Unter dieser Rubrik möchte ich Euch über den derzeitigen Leistungsstand unserer DSK- und DMM Mannschaften berichten.

Männer

Männer

Z. Zt. haben wir 38 Aktive Leichtathleten bei den Männern. Dies ist sehr erfreulich, Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr 8 Jugendliche, sodaß wir eine recht junge "Truppe" beisammen haben. Die Trainingsabende sind erfreulich stark besucht. Auch unsere neu geschaffene Trainingsgruppe für Sprinter ist fleißig bei der Arbeit. Leider konnte bisher die geplante Trainingsgruppe für Mittel- und Langstreckler noch nicht gemeinsam trainieren, da sich hierfür bisher noch nicht genügend Teilnehmer gemeldet haben. Vielleicht kommt dies aber doch noch zustande.

In diesem Jahr habe ich vor 2 B-Mannschaften zu melden. Ich habe mir bei normalen Leistungen ausgerechnet, daß die 1. Mannschaft ca 12.200 Punkte erreichen könnte und die 2. Mannschaft ca 8.800 Punkte. Sollten wir dies wirklich schaffen, so würde ich mich riesig freuen.

Frauen

Hier sieht die Lage nach Kanne's Fortzug etwas betrüblich aus. Neue Mitglieder gerade hier zu gewinnen dürfte auch recht schwierig sein. Ich werde also hier wieder nur versuchen, eine C-Runde zustande zu bringen.

Jugend A

Da, wie gesagt, 8 Jugendliche Männer geworden sind, sieht es hier auch nicht rosig aus, wenn nicht noch neue Kräfte zu uns kommen werden. Bisher könnte ich nur eine C-Runde melden. Noch schlechter sieht es bei der weibl. Jugend A aus. Doch dieses Sorgenkind kennt wohl jeder Verein.

Jugend B

Hier müßte das Ergebnis aus dem Vorjahre erheblich übertroffen werden können, denn hier sind 6 Schüler hiasingewachsen. Hoffen wir nur, daß sie uns nicht verlassen. Schlecht sieht es wieder bei der weibl. Jugend B aus. Mit sur Zt. 3 Jugendlichen ist hier kein Start zu machen.

Schüler- und Schülerinnen

Hier schon etwas zu sagen, ist noch etwas zu früh. Im Moment bin ich sehr zu frieden. Während ich am Anfang der Winteraison gerade 10 Schüler und Schülerinnen hatte, sind es inzwischen 28 geworden. Seit langer Zeit haben sich auch die ganz jüngsten, die Schüler und Schülerinnen C bei uns eingefunden. Bleibt weiterhin der Zuspruch so stark, so kann ich endlich wieder eine leistungsstarke Schüler und Schülerinnen Mannschaft stellen. Hier die Aufgaben von Axel und mir zu unterstützen, sollte gerade der etwas Älteren sein, denn unser Nachwuchs kommt aus diesen Reihen.

Der Festausschuß berichtet....

Wir haben für die nächste Zeit einen Kegelabend sowie einen Tanzabend geplant. Ort und Zeit werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Der Tanzabend findet höchstwahrscheinlich am 11. 3. im Verein der Bayern statt. Eine genaue Ankündigung findet ihr in der nächsten Vereinszeitung.

1. Hallenmeisterschaften

Ihr werd Euch fragen, was soll dies sein? Ich habe mir dies ausgedacht, um unseren Trainingsbetrieb etwas aufzulockern. Dazu möchte ich Euch a l l e in die Carl Dien Sporthalle einladen und zwar

am Montag den 15. Februar ab 17 Uhr die Schüler und Schülerinnen
ab 18 Uhr die Jugendlichen, Männer und Frauen.

Wir wollen dann zum ersten Male unsere interne Vereinsmeisterschaft durchführen. Auch für den Sommer habe ich bereits etwas Ähnliches geplant.

Beteiligt wird unser "Meister" in folgenden Übungen:

Männer

30 m, 400 m, Weit, Hoch, Dreisprung, Medizinballstoßen

Frauen weibl, Jugend A und B

30 m, Weitsprung, Medizinballstoßen

Männl. Jugend A und B

30 m, 200 m, Weit, Hochsprung, Medizinballstoßen

Schüler und Schülerinnen A

30 m, 1 Runde, Weit, Hochsprung, Medizinball (nur Schüler A)

Schüler und Schülerinnen B

30 m, 1 Runde, Weit, Hochsprung (nur Schülerinnen B)

Schüler und Schülerinnen C

30 m

Der Beste bzw. die Beste in jeder Altersgruppe, d.h. der Beste Mann usw. erhalten "wertvolle Preise". Ausgewertet wird dies nach einer besonderen Punktabelle. Die Meldung für die einzelnen Übungen muß 1/4 Stunde vorher erfolgen. Alle die nicht aktiv daran teilnehmen können, bitte ich, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen. (Turaschube mitbringen).

Durch Euer vollständiges Erscheinen würdet Ihr mir die größte Freude bereiten.

Soweit die Versuche für 1967. Anschließend habe ich noch die Jahresbestenliste 1966 zusammengestellt, sowie unsere Vereinsrekorde. Solltet Ihr noch irgendwelche Anregungen für uns haben, so teilt dies bitte der Gruppenleitung mit. Diese ist bestimmt bemüht Sie zu verwirklichen.

Bestenliste 1966

ohne An- und Abturnen

Männer

100 m

| | |
|-----------------|------|
| 1. Combes | 11,6 |
| 2. Arndt | 11,6 |
| 3. Kühl | 11,9 |
| 4. Muschiol | 12,3 |
| 5. Gohl | 12,3 |
| 6. Herich | 12,4 |
| 7. Rehde | 12,6 |
| 8. Portzig, E. | 12,7 |
| 9. Kuhn | 12,9 |
| 10. Bernburg | 13,0 |
| 11. Lichtschlag | 13,2 |
| 12. Grüger | 13,3 |

200 m

| | |
|-----------|------|
| 1. Combes | 24,0 |
| 2. Paul | 24,7 |
| 3. Herich | 26,2 |

300 m

| | |
|-----------|------|
| 1. Combes | 40,0 |
| 2. Herich | 41,8 |

400 m

| | |
|-----------|------|
| 1. Paul | 55,5 |
| 2. Kühl | 55,8 |
| 3. Barth | 58,0 |
| 4. Grüger | 58,9 |
| 5. Herich | 60,7 |

800 m

| | |
|------------|--------|
| 1. Paul | 2:09,0 |
| 2. Martin | 2:16,6 |
| 3. Portzig | 2:19,0 |
| 4. Niemann | 2:25,7 |
| 5. Walter | 2:27,5 |
| 6. Tolle | 2:30,5 |
| 7. Stolze | 2:34,6 |

1500 m

| | |
|-------------|--------|
| 1. Paul | 4:27,0 |
| 2. Martin | 4:29,0 |
| 3. Chogalla | 5:06,5 |
| 4. Reitter | 5:09,1 |
| 5. Rehde | 5:13,1 |
| 6. Jirsak | 5:28,5 |
| 7. Kuhn | 5:29,6 |

3000 m

| | |
|-------------|---------|
| 1. Martin | 10:06,8 |
| 2. Koplín | 10:56,8 |
| 3. Frühholz | 11:56,6 |

110 m H

| | |
|----------|------|
| 1. Arndt | 17,3 |
|----------|------|

Kugelstoßen

| | |
|--------------|------|
| 1. Arndt | 6,20 |
| 2. Combes | 6,17 |
| 3. Paul | 5,96 |
| 4. Koplin | 5,69 |
| 5. Leber | 5,49 |
| 6. Herich | 5,41 |
| 7. Rehde | 5,37 |
| 8. Barth | 5,21 |
| 9. Chogalla | 4,99 |
| 10. Tolle | 4,88 |
| 11. Grüger | 4,80 |
| 12. Kuhn | 4,60 |
| 13. Bernburg | 4,47 |

Hochsprung

| | |
|----------------|------|
| 1. Combes | 1,65 |
| 2. Barth | 1,60 |
| 3. Koplin | 1,60 |
| 4. Portzig, M. | 1,60 |
| 5. Stenzel | 1,55 |
| 6. Lichtschlag | 1,50 |
| 7. Jirsak | 1,45 |
| 8. Chogalla | 1,40 |

Kugelstoßen

| | |
|----------------|-------|
| 1. Weil | 12,33 |
| 2. Paul | 11,55 |
| 3. Frühholz | 10,95 |
| 4. Stenzel | 10,54 |
| 5. Portzig, M. | 9,87 |
| 6. Martin | 9,79 |
| 7. Chogalla | 9,75 |
| 8. Lichtschlag | 9,49 |
| 9. Muschiol | 9,30 |
| 10. Jirsak | 9,03 |
| 11. Härter | 8,73 |
| 12. Kuhn | 7,55 |

Wurf

| | |
|-------------|-------|
| 1. Tolle | 35,59 |
| 2. Tolle | 32,19 |
| 3. Niemann | 31,60 |
| 4. Frühholz | 28,09 |
| 5. Franke | 26,05 |
| 6. Arndt | 20,79 |

Speer

| | |
|-------------|-------|
| 1. Chogalla | 36,68 |
|-------------|-------|

4 x 100 m - Staffel

| | |
|--|------|
| 1. Paul, Combes, Kühl, Arndt | 46,4 |
| 2. Herich, Combes, Barth, Arndt | 47,3 |
| 3. Paul, Combes, Stenzel, Portzig, M. | 48,0 |
| 4. Herich, Stenzel, Barth, Gohl | 48,5 |
| 5. Herich, Paul, Kühl, Combes | 48,7 |
| 6. Walter, Stenzel, Frühholz, Gohl | 49,7 |
| 7. Jirsak, Portzig E., Rehde, Muschiol | 49,8 |
| 8. Jirsak, Rehde, Lichtschlag, Muschiol | 50,7 |
| 9. Jirsak, Leber, Muschiol, E. Portzig | 50,8 |
| 10. Chogalla, Bernburg, Kuhn, Grüger | 52,3 |

FRASSE100 m

| | |
|----------------|------|
| 1. Reh | 13,9 |
| 2. Lüben | 14,0 |
| 3. Busch | 14,6 |
| 4. Rammelsberg | 14,7 |
| 5. Braatz | 14,8 |
| 6. Albrecht | 16,1 |
| 7. Frenzel | 16,1 |

Weitsprung

| | |
|----------------|------|
| 1. Rammelsberg | 4,56 |
| 2. Lüben | 4,30 |
| 3. Busch | 4,27 |
| 4. Braatz | 4,07 |
| 5. Reh | 3,53 |
| 6. Wetterich | 3,34 |

Kugelstoßen

| | |
|----------------|------|
| 1. Braatz | 9,70 |
| 2. Rammelsberg | 9,70 |
| 3. Busch | 9,50 |
| 4. Albrecht | 7,72 |
| 5. Frenzel | 6,63 |
| 6. Wetterich | 6,50 |
| 7. Lüben | 6,19 |

Speer

| | | |
|----------------|-------|------|
| 1. Rammelsberg | 33,84 | (10) |
|----------------|-------|------|

4 x 100 m - Staffel

| | | |
|---|------|------|
| 1. Rammelsberg, Lüben, Reh, Albrecht | 57,4 | (14) |
| 2. Rammelsberg, Braatz, Wetterich, Busch | 62,4 | |

JUGEND-AMALIE100 m

| | | |
|-----------------|------|------|
| 1. Robrecht, A. | 11,7 | (25) |
| 2. Richter | 12,3 | |
| 3. Hauke | 13,6 | |

200 m

| | |
|------------|------|
| 1. Jänisch | 26,7 |
| 2. Bonne | 27,6 |

400 m

| | |
|------------|------|
| 1. Menzel | 58,6 |
| 2. Jänisch | 58,7 |
| 3. Bonne | 60,8 |
| 4. Möller | 61,5 |

1000 m

| | |
|------------|--------|
| 1. Kupsch | 2:57,1 |
| 2. Jänisch | 2:57,2 |
| 3. Menzel | 3:07,1 |
| 4. Bonne | 3:11,3 |

Weitsprung

| | | |
|-----------------|------|------|
| 1. Robrecht, A. | 6,23 | (19) |
| 2. Richter | 5,58 | |
| 3. Hauke | 5,24 | |
| 4. Robrecht, L. | 4,93 | |

Dreisprung

| | | |
|-----------------|---------|------|
| 1. Robrecht, A. | 12,49 m | (5) |
| 2. Richter | 10,45 | (17) |

Hochsprung

| | | |
|-----------------|------|------|
| 1. Robrecht, A. | 1,61 | (22) |
| 2. Richter | 1,45 | |
| 3. Jänisch | 1,36 | |

Kugelschleuder

| | | |
|------------|-------|------|
| 1. Amendt | 10,87 | (25) |
| 2. Kupsch | 9,52 | |
| 3. Richter | 9,04 | |
| 4. Jänisch | 8,54 | |
| 5. Möller | 8,14 | |

Diskus

| | | |
|------------|-------|------|
| 1. Richter | 30,57 | (20) |
| 2. Amendt | 30,56 | (21) |
| 3. Kupsch | 15,23 | |

4 x 100 m -Staffel

| | | |
|--|------|------|
| 1. Sünder, Robrecht, Richter, Brandt | 48,3 | (18) |
| 2. Robrecht L., Richter, Hauke, Robrecht A. | 49,6 | |
| 3. Robrecht, Jänisch, Hauke, Kupsch | 50,2 | |

57. 5

JUGEND A weiblich

100 m

| | | |
|----|--------|------|
| 1. | Schalt | 15,6 |
| 2. | Boldin | 15,8 |

Weitsprung

| | | |
|----|--------|------|
| 1. | Boldin | 4,15 |
| 2. | Schalt | 4,06 |

Kugelstoßen

| | | |
|----|--------|------|
| 1. | Schalt | 7,63 |
| 2. | Boldin | 7,21 |

JUGEND B weiblich

100 m

| | | |
|----|--------|------|
| 1. | Werner | 14,3 |
| 2. | Teller | 14,4 |
| 3. | Schulz | 14,7 |

Weitsprung

| | | |
|----|--------|------|
| 1. | Werner | 4,50 |
| 2. | Schulz | 4,37 |
| 3. | Teller | 4,22 |

Hochsprung

| | | |
|----|--------|------|
| 1. | Schulz | 1,20 |
|----|--------|------|

Kugelstoßen

| | | |
|----|---------|-----------|
| 1. | Jänisch | 7,48 (22) |
| 2. | Teller | 6,94 |
| 3. | Schulz | 6,79 |

Ballwurf

| | | |
|----|---------|-----------|
| 1. | Jänisch | 41 m (20) |
| 2. | Schulz | 35 m |
| 3. | Teller | 27 m |

100 m

| | | |
|-------------|------|-----|
| 1. Brandt | 11,6 | (8) |
| 2. Bergmann | 12,4 | |
| 3. Wolf | 13,1 | |
| 4. Gehrke | 13,8 | |

200 m

| | | |
|-----------|------|--|
| 1. Gehrke | 27,8 | |
|-----------|------|--|

400 m

| | | |
|---------|------|--|
| 1. Wolf | 70,3 | |
|---------|------|--|

800 m

| | | |
|-----------|--------|--|
| 1. Sünder | 2:44,3 | |
|-----------|--------|--|

1000 m

| | | |
|-----------|--------|--|
| 1. Eberle | 3:05,0 | |
| 2. Maier | 3:13,5 | |

1500 m

| | | |
|-----------|--------|--|
| 1. Eberle | 5:18,1 | |
|-----------|--------|--|

Weitsprung

| | | |
|-----------|------|--|
| 1. Wolf | 5,05 | |
| 2. Gehrke | 4,50 | |

Hochsprung

| | | |
|-----------|------|------|
| 1. Sünder | 1,50 | (21) |
| 2. Eberle | 1,36 | |

Kugelstoßen

| | | |
|-------------|-------|------|
| 1. Brandt | 10,22 | (18) |
| 2. Wolf | 9,45 | |
| 3. Melzer | 9,32 | |
| 4. Bergmann | 8,83 | |

Hallebarde

| | | |
|-------------|------|------|
| 1. Brandt | 63 m | (4) |
| 2. Wolf | 61 m | (6) |
| 3. Melzer | 56 m | (12) |
| 4. Bergmann | 49 m | (19) |

Diskus

| | | |
|-----------|---------|--|
| 1. Melzer | 33,50 m | |
|-----------|---------|--|

4 x 100 m - Staffel

| | | |
|--------------------------------------|------|------|
| 1. Eberle, Bergmann, Wolf, Brandt | 50,5 | (13) |
|--------------------------------------|------|------|

SCHÜLER A

| | |
|--------------|------|
| 1. Berg | 13,4 |
| 2. Zacher | 14,6 |
| 3. Miethling | 15,5 |
| 4. Pars | 16,1 |
| 5. Pielke | 16,8 |

75 m

| | |
|------------|------|
| 1. Richter | 17,1 |
|------------|------|

1000 m

| | | |
|----------------|--------|------|
| 1. Schmidt, F. | 3:05,8 | (5) |
| 2. Hamann, St. | 3:22,6 | (20) |
| 3. Müller, P. | 3:23,9 | (21) |
| 4. Richter | 3:24,9 | (23) |
| 5. Kostrzewa | 3:27,8 | |

4 x 100 m -Staffel

| | | |
|--|------|------|
| 1. Berg, Miethling, Richter, Zacher | 61,1 | (19) |
|--|------|------|

Weitsprung

| | |
|------------|------|
| 1. Richter | 4,18 |
|------------|------|

Schlagball

| | |
|------------|------|
| 1. Richter | 62 m |
|------------|------|

Speerwerfen

| | | |
|--------------|-------|------|
| 1. Berg | 29,23 | (18) |
| 2. Richter | 24,06 | |
| 3. Kostrzewa | 21,50 | |

SCHÜLERINNE B50 m

| | | |
|-------------|-----|-----|
| 1. Wolf, S. | 7,7 | (7) |
| 2. Stielow | 8,8 | |
| 3. Nowarra | 8,9 | |

75 m

| | | |
|-------------|------|------|
| 1. Wolf, S. | 11,5 | (14) |
|-------------|------|------|

Weitsprung

| | | |
|-------------|------|------|
| 1. Wolf, S. | 3,85 | (10) |
| 2. Stielow | 3,50 | |
| 3. Nowarra | 3,40 | |

Schlagball

| | |
|-------------|------|
| 1. Wolf, S. | 33 m |
| 2. Stielow | 29 m |
| 3. Nowarra | 25 m |

Die Zahlen in den Klammern stellen die
jeweiligen Plätze in der Berliner Bestenliste dar.

Vereinsbestleistungen

Männer

| | | | |
|-----------|--------------|---|--------------|
| 100 m | 11,2 Sek. | Hape, F. | 1929 |
| | | Neumann | 1954 |
| | | Kardetzky | 1958 |
| 200 m | 23,1 Sek. | Heller, F. | 1959 |
| 400 m | 50,8 Sek. | Heller, F. | 1959 |
| 800 m | 2:00,0 Min. | Lehmann, K. | 1956 |
| 1000 m | 2:39,9 Min. | Lehmann, K. | 1955 |
| 1500 m | 4:15,0 Min. | Lehmann, K. | 1956 |
| 3000 m | 9:07,2 Min. | Lehmann, K. | 1956 |
| 5000 m | 17:53,0 Min. | Sandler | 1929 |
| 110 mH | 15,4 Sek. | Köster, S. | 1929 |
| 400 mH | 60,3 Sek. | Steiner | 1929 |
| 4x100mSt. | 44,7 Sek. | Teubner, Heller Poczynski Skorning | 1958 |
| 4x400mSt. | 3:46,1 Min. | Koplin, Paul, Frühholz, Portzig | 1965 |
| 3x1000m | 8:27,2 Min. | Koplin, Paul, Martin | 1965 |
| Weitsp. | 6,74 m | Sieber Heumann | 1929 |
| Dreispr. | 12,95 m | Teubner | 1959 |
| Hochsp. | 1,72 m | Götze Teubner | 1931 1958 |
| Kugelst. | 13,57 m | Weil | 1963 |
| Speerw. | 56,90 m | Köster | 1929 |
| Diskus | 41,26 m | Voigt | 1929 |

Frauen:

| | | | |
|----------|-------------|-------------|--------------|
| 100 m | 13,5 Sek. | Samulewicz | 1954 |
| 200 m | 29,9 Sek. | Beh | 1964 |
| 400 m | 75,8 Sek. | Beh | 1965 |
| 800 m | 2:53,6 Min. | Beh | 1964 |
| 80 mH | 13,2 Sek. | Kühne | 1951 |
| Weitsp. | 5,05 m | Voigt | 1953 |
| Hochsp. | 1,50 m | Kühne | 1951 |
| Kugelst. | 11,56 m | Samulewicz | 1957 |
| Diskusw. | 36,29 m | Braatz, H. | 1954 |
| Speerw. | 35,67 m | Rammelsberg | 1965 |
| 4x100 m | 55,4 Sek. | | 1952 1955 |

DIE SCHILDKRÖTE



TURN- UND SPORTVEREIN
LICHTERFELDE v. 1876 e.V.

MITTEILUNGSBLATT DER LEICHTATHLETEN
NR. 2 APRIL 1967

Das Ullrichsamtliche geschieht in unverschieblicher Reihenfolge:

Hydrographen: Herrschel, Berlin, 1000-Mark 45, Ersatzlohn: 0

Wichtige Besondereleistungen für 1907

| | | | | | |
|------------|---|--|----|----|----|
| Leibniz | : | Reinhold Nagant, Berlin 65, Jahreslohn: 3 | | | |
| 2. Vize | : | Ulrichsamtliche, Berlin 65, Jahreslohn: 13 | 75 | 70 | 90 |
| Hydrograph | : | Herrschel, Berlin 65 | | | |
| Leibnizamt | : | Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 10 | 77 | 60 | 30 |
| Leibnizamt | : | Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 7 | 35 | 55 | 30 |
| Leibnizamt | : | Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 5 | 25 | 25 | 30 |
| Leibnizamt | : | Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 3 | 77 | 47 | 75 |
| Leibnizamt | : | Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 2 | 76 | 25 | 30 |
| Leibnizamt | : | Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 1 | | | |

Wichtige Besondereleistungen Ullrichsamtliche (Leibnizamtliche)

Veränderungen im Personal

Wochenlohn: für alle ab 10 für Station Leibnizamtliche

Wochenlohn: für alle ab 10 für Station Leibnizamtliche

Wochenlohn: für alle ab 10 für Station Leibnizamtliche

Zur dem Inhalt

Zur dem Inhalt: Vorberichtigungen eines Vertriebsamtes

Leibnizamtliche

Leibnizamtliche

Leibnizamtliche als Leibnizamtliche

Leibnizamtliche

Leibnizamtliche "Leibniz" als Leibnizamtliche

Leibnizamtliche

Leibnizamtliche von den Leibnizamtlichen in Leibnizamtliche

Leibnizamtliche

Leibnizamtliche

A U G U S T 2 0 0 ...

Mit ein wenig Fantasie könnte man wirklich glauben in die Gänge eines Tierparks gekommen zu sein, würde ein Tonbandgerät einmal alle Ausrufungen und "Einungen" aufzeichnen können, die beim Auftreten der Leichtathleten vom Stapel gelassen werden.

Lahme oder bleibende Ente, schneller Hirsch, Schluckspecht, schnelles "Roh" (Verzeihung, Elke), albernem Huhn, schnatternde Ente und natürlich die Königin aller Tiere, "DIE SCHREIBERIN", sind nur eine kleine Auswahl.
Doch wie in einem Zoo leben alle diese "Wesen" friedlich nebeneinander und nennen sich stolz "Die Leichtathleten".

In dem großen Zoo des Lebens findet nun aber gerade diese Truppe ganz besondere Beachtung - ruhigemerkt, besonders in den Augen des Vorgesetzten - "Warum eigentlich ?"

Sahmeling war ein großer Teil meiner Freizeit mit den oben beschriebenen "Wesen" ausgefüllt. Seit über einem Jahr hat sich diese Situation leider verändert. Vorbei ist das gesellige Beisammensein mit vielen alten Freunden, vorbei die interessanten Auseinandersetzungen auf der Aachenerbahn, die Höhepunkte des Jahres - die Reisen mit "HSLI" gehören der Vergangenheit an, und all die kleinen Begehrheiten am Hande sind nicht mehr.

So manch ein "Hecke" wird diese Zeiten als Geschwafel abtun. Wenn aber jemand so mit Leib und Seele dabei war wie ich, sollte doch vielleicht einmal über diese Überlegungen nachdenken. Die Zeit vergeht in wohlgeordneten Bahnen, es ist ja jemand da, der sich um alles kümmert. "Wahrlich in der Woche und dann noch an den Wochenenden haben ein paar Leute ja nichts weiter zu tun, als den "Hornverbrauch" die Freizeitgestaltung abzunehmen. Aber !!! wehe, es ist niemand mehr da, der sich um alles kümmert - der "Haufen" fällt auseinander und vorbei sind die kostenlosen "Freizeitbeschäftigungen".
"Ich kann mich natürlich auch alleine beschäftigen !" wird es mancher jetzt sagen. Selbstverständlich, aber in einer stillen Stunde, vielleicht mit einem Keks auf dem Schoß, kommen die vielen schönen Erinnerungen an die vergangenen "Sobildkötterzeiten".

Nun aber zu dem Zweck dieses "Geschwafels".
Mit diesem zweiten Mittelungsblatt kommt auch ein sichtbarer Beweis dafür in die Hände, welche Arbeit eine Gruppe wie die Leichtathleten mit sich bringt. Nach meinem Weggang nach Festland hat es Norbert Horich auf Grund seines unwahrscheinlichen Einsatzes geschafft - mit Hilfe seiner zahlreichen "Starbeiter" eine Leichtathletikgruppe auf die Beine gestellt, wie sie größer und besser nicht sein kann.

Insahl, lieber Norbert, im Namen aller Schildkröten und ganz besonders von mir, der Deine Arbeit und Leistung mit bestem zu würdigen weiß, ein ganz großes

D A N K E S C H R E I B
und viel Glück für die Zukunft. Ich drücke Dir beide Frauen,

Sportfests

| | | |
|----------|-----------------------|--------------------------|
| 23.4. | Tag des Läufers | St. Katrbrachstadion |
| 30.4. | Großtaffellauf | BLV |
| 4.5. | Arturbaun | Stadion Lichterfelde |
| 21.5. | DJBM oder DMH | Stadion Lichterfelde |
| 27.5. | ISTAF | Olympiastadion |
| 3.6. | Vereins-Mannsch.Kampf | Poststadion |
| 15.6. | Abendsportfest | TuSLi, Stadion Lichterf. |
| 24.6. | Mehrkämpfe RTB | Dominicus-Sportplatz |
| 30.-1.7. | Berliner Meistersch. | Olympiastadion |
| 9.9. | DM | TuSLi, Stadion Lichterf. |
| 24.9. | Abturnen | Stadion Lichterfelde |
| 1.10. | ABC-Sportfest | TuSLi, Stadion Lichterf. |

Teilnehmer werden immer, außer zum An- und Abturnen, benachrichtigt.

Reisen:

Die bereits im 1. Mitteilungsblatt angekündigten Reisen sind nun schon über das Stadium der Planung hinaus gediehen. Unsere 1. Fahrt führt uns über Pflingten (12.-15. Mai) nach Heildingen (Stuttgart). Es ist uns nach einigen Schwierigkeiten doch gelungen, einen Bus zu ergattern. Leider wieder ohne WC, (armer Mann).
 Abfahrt - wie üblich - am Hundelplatz, Treffpunkt 18.30 Uhr. Die netten Erlebnisse mit den Heildingern im September 1966 und die große Reiselust der Schildkröten lassen eine wirklich "dufte" Fahrt erhoffen.
 Den Teilnehmerbeitrag von DM 50,- bitten wir an unseren kurt Muschiel (das benten Kassierer, den wir je hatten) bis spätestens 30. April 1967 zu bezahlen.

"Was lange währt, wird endlich gut". Unter diesem Motto soll unsere Fahrt nach Schweden stehen, die nach Überwindung vieler Hindernisse nun doch zustande kommt. Wir fahren vom 7. - 10. Juli zum IFK Kalsjöborg/Schweden. Die Kosten für diesen Nordlandtrip werden sich auf ca. 100,- DM belaufen. Hierbei ist auch ein Abstecher nach Kopenhagen eingeplant. Der Vergleichskampf wird am 9. Juli stattfinden. Auch die Genelligkeit soll nicht zu kurz kommen. 2 Urlaubstage sind erforderlich bzw. 3 Schultage. Der Teilnehmerkreis muß bis zum 20. Juni endgültig feststehen, da Durchreisvisa für die SFR besorgt werden müssen. Wirklich nur ernsthafte Interessenten melden sich bitte ab sofort bei Herbert Herich.

Anzeige

Wir suchen Athleten, die bereit sind, alles für ihre Sportart
 für die Kisten zu opfern. Die Trainingskosten bringt niemand
 auch viel Arbeit mit sich.
 Angenehme Zusammenarbeit ist garantiert!

Außerdem wollen wir auch noch in die Stadt des Bieres - nach Kulmbach. Halbt Buch heute schon bitte und Wochenende 2./3. September insel.
 Näheres darüber im nächsten Mitteilungsblatt.

Wocheltag mit den Hallenvereinen

Mit dem Berliner Mittelschulvereinschaften am 2.4.67 erzielte die Kinnerschule 1967/68. Damit ist wieder ein Anlauf gelungen! Bilanz zu ziehen um auch einen Anlaufschub zu erzielen zu geben. Unter uns liegen 11 Schüler, 4 Jugend- und 4 Männer- und Frauen-Hallenvereinschaften. Außerdem beteiligten wir uns an 5 Meisterschaften. Zur diesj. Meisterschaft wurden von 219 Teilnehmern: 105 erschienen aber nur 111. In uns sind auch 12 er überaus glücklich, das nur wegen der 2. Meisterschaft. 30 Meisterschaft nicht einmal für möglich. Schmeicheln.

Neben dem mittlerenweilen neuen Vereinsmitglied von uns veranlassen. Tausend Straßentag in der Gymnastikschulung. Hier auch dieses Jahr von den Berliner Vereinen aus Teilnahme war; es konnten wir wiederum ein Hallensportfest für schulische und weltliche Jugend in der Sporthalle Schönberg am. Leider unerschaffen. Das bei dieser Veranstaltung einige organisatorische Mängel, die zu einer Verzögerung der Kampfrichter führten. Im Hinblick der Veranstaltung hat sich jedoch alles wieder beruhigt.

Und nun zum Sportlichen

Herausragende Leistungen erzielte bei den Berlin Hallenvereinschaften am 10.2.67 HALL A C H E V über 50 m, als er im Vierlauf 6,1 Sek. lief. Diese Zeit bedeutet Platzierung der Hallenvereinschaftleistung. Bei den BPTL. Schulmeisterschaften erreichte uns Harald S U P L A R im Lauf der Jugend über 2500 m, wo er den 15. Platz in einer Zeit von 9:45,0 min. belegte.

Somit waren die Leistungen für unsere Teilnehmer normal. Bestleistung konnte ich zu der Heinsberg-Waldstapel am 19.3.67 zwei Männermannschaften werden, die jedoch mit dem vorletzten bzw. dem letzten Platz verließ haben mußten. Sehr gut liefte sich hier noch Hans-Jürgen K O P L I N, der die 4 km in 12:54 min. lief und am 12. Stelle verließ.

Das einzige Schülerhallensportfest fand am 29.1.67 in der amerikanischen Sporthalle der High-School statt. Hier konnte ich seit langer Zeit die mittlerenweilen auf 36 schulischer Ebene wachsende Gruppe einsetzen. Wenn wir auch den anderen gegenüber dem Vereinen unheimlich unterlegen waren, so konnten doch unsere K o l f durch ihre Einzelleistungen in 30 m und 1-Runde-Lauf für gute Leistungen. Leider nahm dieses Sportfest kein schönes Ende. Ohne Grund wurde es plötzlich von den Gastgebern abgebrochen, auch die vorgesehenen Vergütungen auf aller Mannschaften fahrte nicht statt. Daher ist es fraglich, ob wir weiterhin mit den Amerikanern zusammenarbeiten werden.

Zur Auflockerung des Trainingsbetriebes veranstalteten wir zum ersten Male letztes Herbst ein Vorkampftturnier unter der Leitung der Schiedsrichter. Am 15.2.67 fanden sich dazu 48 Schiedsrichter in der Carl-Loss-Halle in Berlin ein. Dieses unter einer Gruppe Helmut Müller wollte noch einmal einen Erfolg erringen. Viel Freude bereicherte allem diese Meisterschaft, so daß auch für das nächste Jahr eine ähnliche Veranstaltung geplant ist.

Überlagender Ringer bei den Männern wurde Harro S U P L A R mit 4.559 Pkt. vor Hans-Jürgen Koppke: 3.864 Pkt. und Hartmut Paul: 3.425 Pkt.

Bei den männl. Jugend B wurde 1. schiedsrichtermeister Michael H u r g - 3.350 Pkte, bei der weibl. Jugend A wurde Gerlinde J K N E U E R V. mit 1.044 Pkten, bei der weibl. Jugend B

siegte Cornelia T e l l e r mit 1.421 Punkten.
Bei den Schülern A siegte Thomas T e l l e r mit 2.803 Punkten.
Bei den Schülern B gewann Rainer L e h m a n n mit 1.782 Punkten
Bei den Schülern C wurde Joachim F l a d e r e r 1. mit 389 P.
1. bei den Schülerinnen A : Kathrin N e u m a n n 1.691 P.
1. bei den Schülerinnen B : Sabine W o l f 2.176 P.
1. bei den Schülerinnen C : Brigitte L e h m a n n 962 P.

Insgesamt gesehen sind wir wieder ein Stück weitergekommen, auch wenn sich viele nicht am Wintertraining beteiligt haben.

Ausblick:.....

Was bringt der Sommer?

Als erstes eine Änderung der Trainingstage:

Wir haben in diesem Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit, an vier Tagen in der Woche zu trainieren:

| | | |
|------------|-------------|-------------------------------|
| Dienstag | 18 - 20 Uhr | für alle |
| Donnerstag | 18 - 20 Uhr | für alle |
| Freitag | 18 - 20 Uhr | Jugendliche, Männer u. Frauen |
| Sonntag | ab 9 Uhr | alle |

Am Regentagen Dienstag, Donnerstag Halle Tietzenweg oder Goetheschule ab 20 Uhr.

Wir sind in diesem Jahr in den glücklichen Lage, von zwei Trainern betreut zu werden. Herr Lang trainiert jeden Donnerstag und am Dienstag, sofern es seine Zeit erlaubt, die Techniker.

Die Läufer trainieren Dienstag und Freitag unter der Anleitung von Herrn Wolf.

Am Sonntag können die Anregungen des Trainings nach eigenen Wünschen vertieft werden. Um ein sinnvolles und zweckmäßiges Training zu ermöglichen, werden die Läufer künftig in Gruppen eingeteilt. Es sind vorgesehen: Trainingsgruppen für Läufer:

Gruppeneinteilung:

Sprinter bis 400 m:

Gruppe A: Arndt, Barth, Combes, Hobrecht, Herich, Kühl, Brandt, Goh

Gruppe B: Jirnak, Leber, Muschol, Portzig, Hausch, Berg, Gebrke, Sabiers, Kosenzweig, Richter, D.

Mittelstreckler: 800m, 1000m, 1500 m

Gruppe A: Gröger, Janisch, Möller, Rehde, Stollas, Sünder, Paul

Gruppe B: Shogalla, Kuhn, Nichtschlag, ~~Stolz~~ Tolla, Walter, Eberle, Kostrzewa, Richter, Wolf, Synowsik, Sieber

Langstreckler:

Bonne, Bernburg, Martin, Koplin

Wir fordern alle auf, die hier nicht genannt sind oder nicht falsch eingestuft fühlen, mit Herrn Wolf in Verbindung zu setzen. Er wird für jeden das richtig dosierte Trainingsmaß finden.

In der Frauengruppe sieht es traurig aus.

Hierdurch fordern wir alle männlichen Schilddrüsen auf, ihre

Fraundinnen zu Schildkrötenweibchen zu machen. Vollkommen
alles, was Beine und lange Haare hat (keine Beinkleid) auf
den Sportplatz. Wir brauchen Frisches Blut!

Bestenfalls ist die Beteiligung bei den Schülern. Sie ist so
gut, daß die Betreuerfrage nicht mehr allein durch Axel
Sobrecht und Herbert Herich gelöst werden kann. Auch hier
die Frage: Wer hat Lust und Zeit?

Ein Rest sagt das andere

Künftig gescheitert sind die Bemühungen, die Soldaten
bei "Schwofe" zu versammeln. Ganze 12 Figuren fanden sich
ein. 3 weibliche Gäste machten angesichts dieser kaum über-
schaubaren Monochromie auf dem Absatz kehrt. Wir sind na-
türlich in für weitere Vorhaben dieser Art nicht unzufrieden
worden.

Insgesamt war unser Kugelvormittag ein Erfolg. Beteiligung und
Stimmung waren gut, so daß am 27. 12. 56 ein neuer Kugel-
morgen stattfindet. Ort: Birghof, Berlin 51, Hauptstr. 91.
Termin bitte freihalten.

Die traditionelle Restour an Himmelfahrtstag ^{mit} ~~mit~~ Besuch
wegen des Frühjahrsurlaub- und -urlaubes (Anfragen) auf Sonntag,
den 7. 3. 57 vorlegt werden. Freitags 3 Uhr, Köpenicker-
Str./ Ecke Clayallee.

Es kann gar nicht oft genug daran erinnert werden

am 30. September feiern wir unser 50. Stiftungsfest im Rilton.
Kartenbestellungen bitte sofort bei mir.

Jugendfeste:

Am Donnerstag, dem 20. 4. 57 findet für alle Schüler und Schülerinnen
zum 1. Male in diesem Jahr das Training im Stadion Lichtenfelde
statt. Damit endet für Euch die lange Hallensaison und wir können
hier uns endlich in freier Natur bewegen.

Ihr habt im Sommer die Möglichkeit, neben dem Donnerstag auch
noch am Dienstag im Stadion Lichtenfelde zu trainieren. Der
Donnerstag bleibt aber der Haupttrainiertag. Vor dem Stadion
Lichtenfelde heißt der Run A 17. An Wochentagen bleiben wir weiter-
hin am Donnerstag in der Götterhalle ab 13 Uhr.

Was ich mir von den Eltern zu Pfingsten wünsche:

Hierzu einige Bitten an die Eltern unserer Nachwuchsler.

Mit der Sommerferien beginnt auch wieder die Zeit der Wettkämpfe.
Um an Wettkämpfen teilnehmen zu können, bedarf es einer einheit-
lichen Vorbereitungsleistung. Diese ist möglich, wenn alle mit einem schwarzen
I und weißer Hose. Schließen Sie Ihre Kinder bitte vor so gekleidet

an den Kutschknechten, besonders bei kaltem oder regnerischem Wetter darf auch wärmere Kleidung nicht vermieden werden. Lassen Sie Ihre Kinder auch bei den Wettkämpfen starten, für die sie vorgesehen sind, oder geben Sie rechtzeitig Mitteilung, falls Ihr Kind verhindert ist. Bitten Sie bitte, daß jede Meldung Arbeit verursacht und außerdem Startgeld kostet. Es ist nicht schön, daß durch die Nachlässigkeit einiger viele andere leiden müssen, oder was würden Sie dazu sagen, wenn eine 10-köpfige Staffel nicht laufen kann, weil einer fehlt. Die Wagen 9 können vorzeitig nach Hause und fehlen vielleicht beim nächsten Mal.

IST KUNST NACH JAHRESHERGEBUNG SCHON BEKANNT?

Bücherlisten

| | | | | | | | | |
|---|---|----|----|----|----|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | | | 10 | 11 | | | | |
| | | | 12 | 13 | | | | |
| | | | | | 14 | | | |
| | | 15 | | | | | 16 | |
| | | | | 17 | | | | |
| | | | | | | | | 18 |

Kampfsport 1. Arveling, 4. Nebenfuß der Hüne, 1. Felder-Gewinn, 12. Spielregeln, 11. aus Spielen durch Italien gewonnenen Gewinnen, 13. Hauptgewinn der 18. (10 Beller), 14. Hauptgewinn Englands, 15. Gewinnschaffung, 16. Antillholmen, 17. Knecht, 18. Sieg der Hünen der Hünen 1. Gewinn der Hünen von Knecht, 2. Gewinn der Hünen von Knecht, 3. Gewinn der Hünen von Knecht, 4. Gewinn der Hünen von Knecht, 5. Gewinn der Hünen von Knecht, 6. Gewinn der Hünen von Knecht, 7. Gewinn der Hünen von Knecht, 8. Gewinn der Hünen von Knecht, 9. Gewinn der Hünen von Knecht, 10. Gewinn der Hünen von Knecht, 11. Gewinn der Hünen von Knecht, 12. Gewinn der Hünen von Knecht, 13. Gewinn der Hünen von Knecht, 14. Gewinn der Hünen von Knecht, 15. Gewinn der Hünen von Knecht, 16. Gewinn der Hünen von Knecht, 17. Gewinn der Hünen von Knecht, 18. Gewinn der Hünen von Knecht.

5. Gewinn der Hünen, 7. Gewinn der Hünen, 8. Gewinn der Hünen, 9. Gewinn der Hünen, 10. Gewinn der Hünen, 11. Gewinn der Hünen, 12. Gewinn der Hünen, 13. Gewinn der Hünen, 14. Gewinn der Hünen, 15. Gewinn der Hünen, 16. Gewinn der Hünen, 17. Gewinn der Hünen, 18. Gewinn der Hünen.

Wie kann man das sein?

Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein?

Wie kann man das sein?

Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein?

Wie kann man das sein?

Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein? Wie kann man das sein?

Wahlkreis 1 (1967)

Wahlkreis 1 (1967)

(Land, 1967)

Wahlkreis

III

50 m

VW: 7,1 Bismarck 1959
S 1 Amdt 1967

6,1 Jentz
6,3 Heinecht
6,3 Corbo
7,5 Harich
8,9 Kuchel
8,9 Jentz

Wahlkreis

VW: 1,23 Corbo 1967

5,27 Corbo
6,08 Jentz
6,70 Jentz
7,36 Harich

Wahlkreis

VW: 1,56 Kuchel 1967

1,53 Kuchel
1,56 Harich
1,57 Kuchel

Wahlkreis

VW: 15,81 Jentz 1967

10,70 Jentz
10,70 Jentz

50 m - Jentz

VW: 7,5 Amdt 1967

7,5 Amdt

Wahlkreis - Wahlkreis

VW: Wahlkreis/1967 2.500 m 1967

3,100 m Jentz/Wahlkreis
3,200 m Jentz/Wahlkreis

500 m

VW: 50,4 VW 1967

1000 m

VW: 10,70 m Jentz 1967

500 m

VW: 10,70 m Jentz 1967
10,70 m Jentz 1967

1000 m

VW: 2,55,3 m Jentz 1967

2,55,3 Jentz
2,55,3 Jentz

500 m

VW: 6,10,3 Jentz 1967

6,10,3 Jentz
6,10,3 Jentz

Wahlkreis

Wahlkreis

50 m

VW: 7,1 Jentz 1967

Wahlkreis

VW: 1,23 Jentz 1967

Wahlkreis

VW: 1,23 Jentz 1967

Wahlkreis

Wahlkreis

50 m

VW: 6,10,3 Jentz 1967

6,10,3 Jentz

Wahlkreis

VW: 6,10,3 Jentz 1967

6,10,3 Jentz

Wahlkreis

VW: 1,23 Jentz 1967

Wahlkreis

VW: 10,70 Jentz 1967

50 m Jentz

VW: 7,5 Jentz 1967

1000 m Jentz

VW: 2,55,3 m Jentz/Wahlkreis 1967

500 m

VW: 6,10,3 Jentz 1967

1000 m

VW: 10,70 Jentz 1967

Mühl., Jugend B

50 m

Vb: 6,1 Tschoner 1957
6,9 Borg

Kaltwasser

Vb: 6,16 Zschoner 1957
5,00 Borg
7,10 Rosenholz

Technische

Vb: 4,34 Zschoner 1957

Einzelstöße

Vb: 11,81 Tschoner 1957
11,10 Z. Rosenholz

50 m. Jungl.

Vb: 7,3 Ma 1 1955

50 m. Jungl. (1955)

Vb: 1,708 Z. Rosenholz 1955

1000 m

Vb: 3,21,1 Binder 1955

Mühl., Jugend A

50 m

Vb: 2,3 Rosenholz 1955

Wasser

Vb: 5,71 Z. Rosenholz 1955
4,02 Z. Die 1955

Hochsprung

Vb: 1,29 Bauerl 1955

Einzelstöße

Vb: 11,35 Z. Rosenholz 1955

Mühl., Jugend B

50 m

Vb: 2,5 Müller 1958
2,5 Müller 1958

Wasser

Vb: 4,58 Müller 1955